Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1932

259 (7.11.1932)



Unzeigenpreise Die 10 gespaltene Millimeterzeile koftet 12 Piennig, Getegenbeits-aneigen und Stellengeiuche & Piennig. Die Rellame-Millimeter-kaliongs leter, der Wiederholmung Kabatt nach Tarit, der bei Michteinhältung der Lahlungs leter, der gerichtlicher Betreibung und dei Konturs außer Kraft tritt o Exfällungs-ter dan Gerichtsland in Karisrube 1. 30 o Schluf der Anzeigen-Annahme der Und narmittags

Uniere wöchentlichen Beilagen : Beimat und Wand Unterhaltung, Wiffen, Runft / Sozialiftifches Jungbol Die Mufeftunde / Sport und Spiel / Die Welt der Frau

els monatlich 1,82 Mart, zuzüglich 38 Pig. Trägerlohn o Ohne Juftellung.
1,90 Mart o Durch die Post 2,36 Mart o Sinzelverfauf 10 Piennig o Cowöchentlich vormittags 11 Uhr o Posischedtento 2650 Karlsruße o Geschäftsstelle nebatiton: Kariscuhe I. B., Walditrafie 28 o Jeruruf 7020/7021 o Boltstraud-Jilialen Duriach, Gauptift- G B.-Baden, Tagdbausfir. 12: Raffatt, Rofensir. 2: Offenburg, Republiffir. 8

Nummer 259

Karlsruhe, Montag, den 7. November 1932

52. Jahrgang

Die geschlagenen Barone

Papens blamable Wahlniederlage - Hitler verliert zwei Millionen Stimmen Kadikalisierung der proletarischen Wählerschaft

Der 6. November

G. Sch. Regierungen und Parteien tonnen in einem Wahllampfe geschlagen werden, fie tonnen auch bei einer besonde: ten Ungunft ber mahltattischen und politischen Situation hmer geichlagen werden. Aber in einem Bahlfampfe politisch berart formlich geprügelt zu werden, wie es herrn Bapen und feinen Baronen bei ben geftrigen Reichs= lagswahlen in tausendfach verdienter Beise ergangen ist, bas urfte boch noch nicht bagewesen sein. Die Rieberlage bes Rabinetts Bapen ift eine folch furchtbare, daß es nicht nur im Auslande, sondern natürlich auch im Inlande jedes Ansehen und jede Autorität restlos verloren ot. Was will es bejagen, wenn die vom Kabinett Papen totegierte Sugenbergpartei ein paar Mandate gewonnen aber alle anderen Parteien, die gegen diefes Rabinett des politischen und wirtschaftlichen Unheils find, in ihrer Geslamtstärte nur ein Geringfügiges eingebüft haben? In jedem anderen Lande der Welt würde eine politisch so jämmerlich leitäupte Regierung noch in der Wahlnacht dem Staatsoberaupt die Demission einreichen; ob die Berren Bapen, von Chleicher und von Ganl, die ja nach einer Prophezeiung von Chleicher minbestens 4 Jahre regieren wollen, das tun werwas etwa Neunzehntel des deutschen Bolles von ihnen berlangen, das muß zunächst abgewartet werden. Aber das Muß mit allem Nachdrud betont werden: jeder weitere Tag, Der noch richtiger gesagt, jede weitere Stunde, an denen Derr von Papen sich an den Kanzlersessel flammert, bringen beutschen Reiche und bem beutschen Bolte vermehrtes eil. Das hat der Mann, der an Bielrederei den Reford helm II. zu brechen versuchte, nun glüdlich fertig gebracht, eine Raditalifierung der Wähler eingetreten und erneut Situation entstanden ift, die innerpolitisch aufs neue die Mergrößten Gorgen bringt. 3m neuen Reichstag werben die Rationalsogialisten und

Bultige Wahlresultat noch Korrekturen bringt. Aber auch wenn sie mit einigen Mandaten in der Minderheit wären, so t auch damit gesagt, daß dem Versuch, den neuen Reichstag auch nur in bescheidenster Weise arbeitsfähig ju machen, bie Derften Sinderniffe im Wege ftehen. Berr Bralat Raas at in seiner Rede in Münster auf den Weg verwiesen, es ollten fich vier ober fünf Parteiführer gufammenfegen, um ine trags und arbeitsfähige Mehrheit im Reichstag zu ichafen. Das ist zahlenmäßnd möglich, aber immer nur unter Ginschluß der Nationassozialisten. Das würde eine fröhliche Roalition werden: Nationassozialisten, Zentrum, Deutsch-nationale, die Bayerijche Volkspartei und die Dingelbeyer. Rit können uns vorstellen, daß die Nazis, die nach dem Rovember mit ihrer Forderung, die volle Führung in die Sande zu bekommen, derweil noch weniger Glud haben werals am 13. August, vielleicht sich bereit finden, in eine barlamentarische Mehrheitsbildung sich einzugliedern. Sie burbe aber auch dann nur einigermaßen Bestand aufzuweisen bermögen, wenn sie ein Regime errichtete, bas in politischer Jogialer Beziehung fich noch reaftionarer gebarbet, als bas Rabinett Bapen. Rur im Bojen und um weiteres Unheil angurichten, ware eine solche Mehrheit zustande zu bringen; fie würde sofort zerfallen, wenn sie eine andere als eine fraß bolksseindliche Politik zu machen versuchte. Und darum steht deutsche Bolt auch nach dem 6. November por neuen

Romuniften eine Mehrheit haben, fofern nicht bas end-

dicht du übersehen ist. Den einzigen wirklich en Wahlerfolg können die Kom-munisten buchen, sie haben ungefähr um so viel zugenommen, als bie Sozialbemokratie verloren hat. Diese "positive" Leiung hat das Kabinett Papen aufzuweisen. Es ist nämlich durchaus nicht verwunderlich, daß gerade innerhalb der Areiterschaft eine fortschreitende Radikalisierung eintritt, wenn nitten katastrophaler Wirtschaftsnot die politische und die Alturelle Reaktion berartige Orgien feiert, wie seit dem age, an dem die Papenbarone das deutsche Staatsschiff sen-Benn außerdem zwei große Parteien instematisch und angezügeltem Maß die Aufpeitschung ber Leidenschaften reiben und ihnen dabei eine solch tatkräftige Hilfe zuteil d, wie es durch die bisherige Reichsregierung geschehen werben auch proletarische Mähler dem Radikalismus veren, die sonst gewillt sind, einer Politik des Berantwor-Ashewußtseins zu folgen. Wir sind daher nicht im geringüber die Einbuße an jogialbemofratischen Stimmen überio bedauerlich sie auch sind. Es ist dabei auch zu beachdaß burch die Wirtschaftstataftrophe die freien Gemerthaften vorübergehend ebenfalls in die Defensive gedrängt orden find, von ihnen aus somit der Sozialdemokratie nicht Silfe geleistet werben tonnte, wie es im Interesse ber aus bereit sind. Der "Marzismus" ist aus dieser Wahl nicht

geschwächt hervorgegangen, innerhalb der beiden margiftis schen Parteien ist nur die aus der allgemeinen Notlage bedingte Berichiebung eingetreten. Und baburch ift bie Rampftraft ber gesamten Arbeiterschaft nacht jeder Seite bin abermals und in hobem Mage geich wächt worden.

Auch in den burgerlichen Lagern wird man sich der Ertenntnis nicht verschließen können, daß die Sozialdemokratie, die in diesem Jahre unter ben bentbar ichwerften materiellen Berhältniffen in den meiften Ländern 5 Wahltampfe burch= fechten mußte, sich gut gehalten und zukunftsfrohe Les benskraft in einer Stärke bewiesen hat, wie sie keine andere Partei, das Zentrum vielleicht ausgenommen, aufzubringen vermag. Die Kommunisten werden natürlich über ihren Erfolg jubeln, aber ihre Bahler, und besonders der Teil, der am 6. November von der Sozialbemofratie ju ihnen hinübergegangen find, werden bald die bitterften Enttaufchungen ereben. Der kommunistische Wahlerfolg stärkt die deutsche Reaftion und vermehrt und erhöht die ungemein schwierige politische Lage der sozialistischen Arbeiterschaft in Deutschland. Das ist für die deutsche Arbeiterschaft bas Ergebnis des

Insgelamt wurden Stimmen abgegeben:

am 6. November 1932 35 409 718

am 31. Juli 1932 37 162 084

Es erhielten Stimmen:

	um 6. Hob. 1952	am 31. Juli 1932
Mationalfozialisten	11 712 983	13 745 780
Sozialdemokraten	7 233 534	7 959 712
Kommunisten	5 972 702	5 282 626
Bentrum	4 228 364	4 458 051
Deutschnationale	2 951 839	2 177 414
Bayer. Dolkspartei	1 080 124	1 323 969
Deutsche Volkspartei	659 931	436 014
Deutsche Staatspartei	326 805	371 799
Chr.=Soj. Dolhsdienft	402 803	364 542
Wirtichaftspartei	110 830	146 875
Deutsches Landvolk	164 848	90 554

Verteilung der Mandate

	im Reichstag vom 31. Juli	im Reichstag vom 6 Nov.
Mationalfozialisten	230	195
Sozialdemokraten	133	121
Kommunisten	89	100
Jentrum	75	70
Bayerische Volkspartei	24	20
Deutschnationale	40	52
Deutsche Volkspartei	7	11
Deutsche Staatspartei	A	2
Chriftl.=Soj. Dolksdienft	3	5
Deutsche Bauernpartei	2	. 3
Dolksrechtpartei	1	0
Württ. Bauern= u. Weing	.=Bd. 0	2

auf.: 608 587

Wahlergebnis in Baden

Insgelamt wurden Stimmen abgegeben:

am 6. Nov. 1932 1 186 645

am 31. Juli 1932 1 268 044

Es erhielten Stimmen:

	am 6. Nov. 1932	am 31. Iuli 1932
Nationalfozialisten	404 509	468 180
Sozialdemokraten	154 351	172 474
Kommunisten	169 132	142 543
Jentrum	329 612	369 188
Deutschnationale	47 400	38 470
Deutsche Volkspartei	23 567	14 990
Deutsche Staatspartei	26 903	27 382
Chr Sog. Dolksdienft	21 081	20 368
Wirtschaftspartei	3 530	6 414

Die in Baden gewählten Abgeordneten

Rafionaljogialiften 6 (bisher 7), und zwar

1. Wagner Robert, Schriftsteller, Karlsruhe, 2. Roth Robert, Landwirt und Zimmermann, Liedolsheim, 3. Rupp Johannes, Rechtsanwalt, Karlsruhe,

Lubin Hanns, Schriftleiter, Karlsruhe, Wegel Otto, Ingenieur, Heidelberg, Hubert Ludwig, Hofbauer, Ibach bei Oppenau.

Sozialbemofraten 2 (bisher 3), und zwar

1. Dr. h. c. Remmele Abam. Geschäftsleiter, Samburg, 2. Roth Ernft, Redatteur, Mannheim.

Rommuniften 2 (bisher 2), und zwar

Remmele Bermann, Metallarbeiter, Berlin,

2. Voll Franz, Dreher, Heidelberg. Zentrum 5 (bisher 6), und zwar 1. Dr. Föhr Ernst, Diözesanprases, Freiburg,

Dr. Schmitt Jojeph, Staatsprafident und Juftigminifter,

Erfing Joseph, Gewertschaftsfefretar, Karlsruhe,

4. Dies Carl, Landwirt, Radolfzell, 5. Dr. Sadelsberger Albert, Fabrifai

Die Veränderungen der Wahl

CNB. Berlin, 7. Nov. Die Mablbeteiligung ift ichwächer geweien als das vorige Mal. Gegenüber 84 Pros. der Stimmberechtigten haben diesmal nur böchstens 79 Proz. von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht; die effettive Stimmensahl ift trot bes Buwachses an Stimmberechtigten um etwa 1% Millionen niedriger. Innerhalb ber einzelnen Parteien find die ftarfften Berichiebungen bei ben Rationalsozialisten im Minns, bei ben Deutschnationalen und den Kommuniften im Plus su verzeichnen. Die Rationalsosialisten sind gegenüber 37,3 Pros., nur noch mit rund 33 Pros. an den abgegebenen Stimmen beteiligt; ber Anteil ber Deutschnationalen hat sich von 5,9 auf 8,3. derienige ber Kommunisten von 14,3 auf 16,9 Bros. gefteigert. Die Sozialbemotraten haben fich mit 20,4 gegenüber 21,6 Pros. einigermaßen behauptet, das Bentrum verzeichnet mit 11,9 gegen 12,1 Pros. einen fleinen, die Baperifche Bolfspartei mit 3,1 gegen 3,6 einen entsprechenden Berluft. Bon den kleineren Parteien bat die Deutsche Bolkspartei von 1,2 auf 1,9 Bros. aufholen und ibre Stimmen von 436 000 auf rund 660 000 vermehren fonnen, die Staatspartei hat weiter etwas verloren, nämlich von 371 800 auf etwa 327 000. Bei den übrigen Keineren Parteien find die Beränderungen verhältnismäßig unbedeutend.

Der Rettoverluft an Stimmen beträgt bei ben Rationalfogias liften etwas über zwei Millionen (11,7 gegen 13,7 Mill.), bei ben Sozialdemofraten rund 700 000 Stimmen (7,2 gegen 7,9 Mill.), beim Zentrum etwa 200 000 (4,2 gegen 4,4 Millionen), bei ber Baveriichen Bolfspartei etwas mehr (1,08 gegen 1,32 Millionen). Die Gewinne ber Deutschnationalen betragen fast 700 000 Stimmen

(2,95 gegen 2,18 Millionen),

LANDESBIBLIOTHEK

Vergleichszahlen für die Keichstagswahl am 6. November 1932

Abfürzungen: Abg. St. = Abgegebene Stimmen, Rat. = Nationalsozialisten, So3. = Sozialdemokraten, Kom. = Kommunisten, 3. = Zentrum, Bay. = Bayerische Bolkspartei, Dn. = Deutschnationale, D. Bp. = Deutsche Bolkspartei, Sta. = Deutsche Staatspartei, Chr. So3. = Christliche Sozialer Bolksbienst, Wi. = Wirtschaftspartei,

November

1. Ditpreußen

Giilt. St. 1 065 213. Nat. 424 494, Sos. 211 363, Rom. 148 026, 79 810, Dn. 153 263, D.Bp. 14 897, Sta. 5918, Chr. Sos. 15 243.

Gill. St. 1 183 865. Nat. 265 860, Sos. 282 186, Kom. 448 684, 3. 48 875, Dn. 103 207, Rad.Mittelstd. 4579, Aleinrenter 382, D.Bp. 6275, Sta. 12 511, Chr. Sos. 5033, Dt. Hannover. 312, Wi. 832, Chp. 73. Boltsrecht 186, Gerechtigfeitsbewegung Meigner 107, Gogial-

3. Potsbam II

Abg. St. 1 175 750. Nat. 341 883, Sos. 367 559, Kom. 272 149, 3. 53 708, Dn. 178 951, DBp. 20 146, Sta. 22 445, Chr. Sos. 6214, Wi. 1293, Lbp. 333, Conftige 11 069.

4. Potsbam I

Abg. St. 1 216 847. Nat. 414 354, Sos. 285 837, Kom. 287 307, 3. 32 800, Dn. 155 484, D.Bp. 12 391, Sta. 11 209, Chr.Sos. 6540, Wi. 3026, Ldv. 446, Sonftige 7453.

5. Frantfurt a. D.

Nat. 389 008, Sos. 207 634, Rom. 104 229, 3. 56 656, Dn. 118 905, D.Bp. 12 650, Sta. 5900, Chr.Sos. 5312. 6. Bommern

Nat. 424 816, So3. 195 105, Rom. 119 116, 3. 12 052, Dn. 203 656, D.Br. 10 779, Sta. 5658, Chr. So3. 7014, Wi. 2560, Ldv. 910, Sons

7. Breslau Gült. St. 1 089 566. Nat. 440 359, Soz. 251 626, Kom. 114,791, 3. 163 468, Dn. 84 051, D.Bp. 6891, Sta. 5811, Chr. Soz. 9912, Wi. 1675, Ldv. 652, Sonftige u. Ung. 16 139.

Nat. 290 395, Sos. 181 577, Kom. 68 067, 3. 49 279, Dn. 68 308, D.Bp. 7969, Sta. 5906, Chr. Sos. 8701, Wi. 3365, Lbv. 2512, Sons

Abgegeben 665 758. Nat. 178 312, Soz. 60 727, Kom. 112 345, 3. 238 605, Dn. 53 442, D.Bp. 2818, Sta. 1319, Chr.Soz. 2077, Bi. 1288, Ldv. 798, Bolen 12 059 10. Magdeburg

Gült. 983 370. Nat. 383 560, Sos. 305 126, Kom. 130 534, 3. 18 461, Dn. 104 143, D.Bp. 20 448, St. 7679, Chr. Sos. 3155, Wi. 1596, Ldv. 761, Sonftige und Ungüls

11. Merjeburg Albg. 817 730. Rat. 281 283, Soz. 157 121, Kom. 219 742, 8. 12 267, Dn. 101 060, D.Bp. 17 269, Sta. 6875, Chr. Soz. 3483, Wi. 3524, Ldb. 3384, Sonstige 15 068.

12. Thuringen

Gült. 1273 778. Nat. 472 821, Soz. 275 215, Kom. 248 119, 3. 56 121, Dn. 91 900, Nad. Mittelft. 2350, D.Bp. 35 226, Sta. 9878, Chr. Soz. 6611, Dt. Sannu. 342, Wi. 4058, Thur. Landb. 60 065, Bolfer. 1763, Gog. Rep B. 266, Enteign. Mittelft. 166, Nationaliftische B. 608.

13. Shleswig-Solftein

Nat. 432 056, Soz. 233 466, Kom. 125 286, B. 9605, Dn. 96 944, D.Bp. 20 291, Sta. 11 449, Chr Soz. 7820,

14. Meier=Ems

Nat. 269 867, Sod. 183 052, Kom. 86 687, J. 150 730, Dn. 91 407, D.Bp. 30 347, Sta. 9572, Chr Sod. 9408, Bi. 882, Ldv. 2457, Hand. 4563.

15. Dithannover

Nat. 251 391, Soz. 136 950, K. 60 794, B. 7816, Dn. 70 765, D.Bp. 11 316, Sta. 4328, Wi. 630, Bbb. 1449, Sannob. 36 893, Conftige 3453.

16. Gudhannover-Braunichweig

Gült. 1 193 053. Rat. 484 840, Soz. 369 918, Kom 7 600, 3. 55 966, Dn. 88 850, D. Bp. 26 296, Chr Soz. 7375, Bi. 867, Lov. 933, Riederfächf. Bargerl. Mitte 7984, Dt. Sannob. 20 109, Sonftige und Ungult. 1435.

17. Weitfalen=Rord

Gültige Stimmen 1 378 987. Nat. 307 717, Sos. 233 554, Kom. 217 943, 3. 439 621, Dn. 98 423, Rab. Mittelft. 3304, DBp. 26 852, Sta. 3517, EvB. 27 038, Dt. Sannoveraner 834, Schicfalsgemeinschaft deutscher Erwerbsstefer 759. Wi. 2759, Lvf. 9854.

18. Weitfalen Gub

Gültig. St. 1 439 490. Nat. 357 486, Soz. 240 469, Kom. 333 591, 332 005, Dn. 89 902, DBp. 21 147, Sta. 6456, CS. 40 776, Wi. 2927. Lando. 2223

19. Seffen=Raffau

Abgegeb. St. 1 447 325. Nat. 596 285, Soz. 291 839, Kom. 194 216, 202 753, Dn. 72 266, DBp. 42 385, Sta. 12 807, CS. 21 522, Wi. 2623, Landv. 4109, Constige 5520.

20. Köln=Machen

Mbgegeb. St. 1144 008. Nat. 198 879, Sog. 177 839, Rom. 220 911, 3. 449 259, Dn. 59 815, DBp. 26 041, Sta. 3596, CS. 5134, Wi. 4592, Landv. 2558, Conftige 5384.

21. Robleng=Trier

Wahlbeteiliaung 77 Bros. Gills. St. 636 509. Nat. 166 116, Sos. 60 837, Kom. 60 979, 3. 291 516, Dn. 37 476, DBp. 11 418, Sta. 1449, CS. 2809. Wi. 1396.

22. Diffelborf Dit

Abgegebene St. 1 204 306. Rat. 324 565, Sos. 138 986, Kom. 40 903, 3. 246 634. Dn. 85 957, DBp. 28 948, Sta. 3461, CS. 23. Diffeldorf West Abgegebene St. 1 008 624. Nat. 244 270, Sos. 96 661. Kom. 227 620, 3. 331 334, Dn. 70 279, DBp. 15 518, Sta. 1867. CS. 8545.

Wi. 1778, Landv. 1007. Sonftige 10 733.

24. Oberbanern-Schwaben

Gült. St. 1 304 833. Rat. 321 273, Soa. 194 523. Rom. 152 620, Dn. 56 955, Rad. Mittelft. 3241, Baur. Bp. 463 310, DBp. 9945, Sta. 3828, OS. 6547, Wi. 4609, Dt. Bauern 83 991, Bolfst. 670.

31. Juli

3037, Ldv. 933.

Mahlfreis 1 (Oftpreugen)

Abg. St. 1145 303, Nat. 536 278, Sos. 223 938, Kom. 147 393, 3. 88 069, Dn. 107 998, D.Br. 9519, Sta. 6399, Chr.Sos. 12 422, Wi. 1614, Ldv. 950.

Mahlfreis 2 (Berlin)

Abg. St. 1 149 723, Rat. 281 531, Sos. 319 361, Kom. 382 505, 3. 52 300, Dn. 76 163, DBv. 4417, Sta. 13 259, Cbr. Sos. 4156. Wi. 1997, Lbv. 232.

Wahltreis 3 (Potsbam II)

Aba. St. 1 131 166, Rat. 371 693, Sos. 296 309, Rom. 228 222, 58 499. Dn. 122 641, DBp. 12 727, Sta. 23 616, Cbr. Sos. 5087. Mi. 2772, Ldv. 232.

Mahltreis 4 (Botsbam I)

Abg. St. 1 271 548, Rat. 482 226, Sos. 338 037, Kom. 254 578, 3. 37 406, Dn. 113 585, DBv. 9572, Sta. 13 282, Chr.Sos. 6226, Wi. 4750, Ldv. 433.

Wahlfreis 5 (Frantfurt a. D.) Abg. St. 943 493, Nat. 451 080, Sos. 219 885, Kom. 90 300, 3. 59 369, Dn. 86 565, DBp. 9079, Sta. 6829, Chr. Sos. 4966, Lbp.

Wahlfreis 6 (Bommern) Abg. St. 1073 858, Rat. 511 558, Sos. 223 612, Kom. 114 613, 3. 15 790, Dn. 168 244, DBp. 9364, Sta. 8256, Chr. Sos. 6437, Wi.

Wahlfreis 7 (Breslau)

Abg. St. 1 133 294, Nat. 489 835, Sos. 274 989, Kom. 99 343, 3. 166 044, Dn. 63 512, DBp. 5253, Sta. 5167, Chr. Sos. 9767, Wi. 2554, Ldv. 657. Wahlfreis 8 (Liegnig)

Abg. St. 735 451, Rat. 350 975, Sos. 191 835, Rom. 55 342, 3. 52 385, Dn. 50 494, DBv. 5668, Sta. 7270, Cbr. Sos. 7642, Wi. 3988, Bahlfreis 9 (Oppeln)

Abs. St. 703 237, Nat. 204 091, Sos. 60 519, Rom. 118 342, 3. 241 730, Dn. 48 317, DBp. 1976, Sta. 1217, Chr. Sos. 1503, Wi. 2300, Pdv. 942. Mahlfreis 10 (Magbeburg)

Mbg. St. 1 029 838, Nat. 447 257, Sos. 330 121, Kom. 112 752, 3. 20 835, Dn. 76 203, DBp. 12 727, Sta. 10 924, Chr.Sos. 2713, Wi. 2681, Ldv. 427. Bahlfreis 11 (Merfeburg)

Abg. St. 849 573, Nat. 358 736, Sos. 166 916, Rom. 204 469, 3. 13 376, Dn. 67 948, DBp. 10 487, Sta. 8343, Ebr. Sos. 3452, Bi. 3316, Lbv. 1108.

Mahlfreis 12 (Thuringen)

Abg. St. 1363 667, Nat. 583 592, Sos. 297 873, Kom. 225 523, 3. 62 363, Dn. 63 698, DBp. 21 952, Sta. 13 074, Chr.Sos. 6619, Wi. 8650, Ldv. 54 893.

Bahlfreis 13 (Schleswig-holftein)

Abg. St. 1001070, Nat. 506117, Sos. 259634, Rom. 106058, 3. 12277, Dn. 64767, D.Bp. 14031, Sta. 14036, Chr.Sos. 6846, Wi. 1734, Lbv. 412.

Bahlfreis 14 (BejersEms)

Abg. St. 880 974, Nat. 335 568, Sos. 195 742, Kom. 68 052, 3. 159 597, Dn. 69 119, D.Bp. 15 432, Sta. 10 814, Chr.Sos. 8486, Mi. 1594. Ldv. 2367.

Wahlfreis 15 (Ofthannover)

Mbg. St. 625 026, Nat. 307 030, Sos. 151 611, Rom. 50 446, 3. 8783, Dn. 52 199, D.Bp. 8260, Sta. 6199, Chr. Sos. 4303, W. 2,

Mahlfreis 16 (Sübhannover-Braunichweig)

Abg. St. 1 237 214. Rat. 565 948, Sos. 387 984. Rom. 99 760, 3. 61 171, Dn. 62 613, D.Bv. 16 392, Sta. 9404, Chr.Sos. 5597, Wi. 1712, Ldv. 665.

Wahlfreis 17 (Westfalen Rord)

Abg. St. 1 449 158, Nat. 868 416, Sos. 258 514, Kom. 187 042, 3. 472 150, Dn. 81 597, D.Bp. 17 957, Sta. 4817, Chr. Sos. 28 745,

Mahlfreis 18 (Westfalen Gub)

Abg. St. 1498735, Nat. 404850, Sos. 278883, Aom. 306687, 351686, Dn. 70090, D.Bp. 14976, Sta. 8335, Cbr. Sos. 34697, Wi. 4690, Ldv. 1693.

Wahlfreis 19 (Seffen-Raffau)

Abg. St. 1491986, Rat. 645394, Sos. 330853, Rom. 155033, 3. 222580, Dn. 59171, D.Bp. 23573, Sta. 10287, Chr. Sos. 18489, Wi. 4818, Ldv. 4105.

Wahlfreis 20 (Röln-Machen)

Mbg. St. 1 243 866, Rat. 249 086, Sos. 180 109, Rom. 216 282, 3. 500 375, Dn. 45 885, D.Bp. 15 411, Sta. 3775, Chr.Sos. 4437, Wi. 9805, Ldv. 2151.

Mahlfreis 21 (Robleng-Trier)

Abg. St. 697 638, Nat. 198 718, Sos. 60 889, Rom. 59 348, 3. 317 970, Dn. 32 155, D.Bp. 8032, Sta. 1497, Chr. Sos. 2295, Wi. 2592, Lbv. 2210.

Wahlfreis 22 (Duffelborf Oft)

Mbg. St. 1 273 101, Nat. 399 749, Sos. 154 810, Rom. 332 806, 3. 260 786, Dn. 61 938, D.Bp. 14 698, Sta. 3781, Chr.Sos. 17 002, Wahlfreis 23 (Düsselborf West)

Abg. St. 1059 645, Nat. 284 206, Soz. 106 797, Kom. 207 893, 357 871, Dn. 61 871, D.Bp. 10 307, Sta. 2233, Chr. Soz. 8307, Mahlfreis 24 (Oberbanern-Schwaben)

Abg. St. 1 429 539 539, Nat. 385 771, Sos. 218 578, Rom. 125 879, Ban. Bp. 521 752, Dn. 49 325, D.Bp. 15 141, Sta. 7393, Chr. Sos.

Badische Amtsbezirke

Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die Wahlergebnisse der Reichstagswahl vom 31. Juli.

Umtebegirf Donqueidingen

Nat. 5884 (6844), Sos. 1122 (1190), Rom. 1491 (1212), 3. 8553 (9263), Dn. 457 (341), DBp. 153 (152), Sta. 740 (708), EpS. 80 (108), Wi. 24 (61).

Abgegebene Stimmen 9744 (10 921). Nat. 2748 (3634), Sos. 725 (692), Rom. 1141 (805), 3. 4634 (5203), Dn. 202 (119), DBp. 64 (30), Sta. 148 (111). EvB. 11 (28), Wi. 11 (18). Umtsbezirf Ronftang

Abgegebene Stimmen 42 109 (47 065). Rat. 10 452 (14 402).

Sos. 4948 (5717), Rom. 6756 (5310), 3. 14 673 (16 491), Dn. 1998 (1787), DBv. 643 (596), Sta. 1339 (1346), EvB. 787 (727), Umtsbezirt Mehtirch Abgegebene Stimmen 6247 (7025). Nat. 1472 (2055), Sob. 255 (271), Rom. 398 (248), 3. 3650 (3930). Dn. 128 (142), Dn. 31 (29). Sta. 255 (260). EvV. 19 (24). Wi. 1 (10).

Umtsbezirf Pfullenborf Abgegebene Stimmen 4747 (5383). Nat. 1392 (1699), Sos. 91 (136), Rom. 241 (175), 3. 2785 (3087), Dn. 71 (107), DBp. 34 (39), Sta. 84 (76), EvB. 17 (17), Wi. 4 (12).

Abgegebene Stimmen 12 177 (13 381). Nat. 2908 (3438), 52 1598 (1809), Rom. 1933 (1651), 3. 4933 (5734), Dn. 196 (128), DBp. 109 (53), Sta. 341 (367). EvB 87 (91), Wi. 16 (42). Amtsbezirt Stodach Abgegebene Stimmen 8620 (9611). Nat. 2594 (3290), Sec. 482 (517), Rom. 1143 (951), 3. 3498 (3786), Dn. 204 (196), DBp. 113 (102), Sta. 531 (598), EvB. 19 (29), Wi. 1 (11).

Umtsbezirf Ueberlingen Abgegebene Stimmen 14 064 (16 713). Nat. 44 74 (6019), 508 (774), Kom. 1063 (760), 3. 6673 (7437), Dn. 441 (590), DB. 153 (156), Sta. 572 (714), EvB. 72 (87), Wi. 16 (64).

Abgegebene Stimmen 23 998 (27 037). Nat. 7587 (9115), 504 2295 (2753), Kom. 2694 (2097), 3. 8482 (9718), Dn. 567 (752), DBp. 471 (410), Sta. 565 (673), EvB. 1037 (1090), Wi. 135 (261)

Abgegebene Stimmen 22 397 (24 796). Nat. 5965 (7346), 504 1310 (1321), Kom. 3232 (2784), 3. 10 470 (11 942), Dn. 305 (238), DBp. 266 (148), Sta. 485 (568), EvB. 182 (160), Wi. 59 (111). Umtebegirt Emmenbingen

Abgegebene Stimmen 28 995 (30 505). Nat. 13 744 (15 313). Sos. 3591 (3565), Rom. 1477 (936), 3. 7342 (8166), Dn. 1201 (1061), DBv. 461 (337), Sta. 431 (442), EvB. 625 (476), Wi. 13

Wi. 645 (949).

Amtsbezirk Freiburg (ohne Bahnhof) Abgegebene Stimmen 75 947 (80 159). Nat. 19 455 (25 544). Sos. 10 008 (10 415), Rom. 8061 (5324), 3. 26 271 (29 821). Dr. 6305 (3822), DBp. 1997 (1011). Sta. 1628 (1648), EvV. 955 (925).

Umtsbezirf Rehl Abgegebene Stimmen 16 381 (16 722). Rat. 9777 (9930). 1961 (2171), Rom. 2099 (2003), 3, 706 (758), Dn. 360 (318). DT 348 (284), Sta. 688 (747), EvB. 319 (353), Wi. 57 (65).

Umtsbezirf Labr

Abgegebene Stimmen 31 207 (33 037). Rat. 12 370 (14 265 Sos. 2453 (2315), Rom. 2975 (2172), 3. 10 628 (11717), Dn. (546), DBp. 513 (289), Sta. 788 (838), EvB. 631 (522), Amtsbezirt Lorrach

De

11767

6711

Di

Et

29 803 (32 693). Rat. 11 352 (14 052), 500

3376 (3905), Rom. 7103 (6614), 3. 4335 (4930), Dn. 1293 (62) DBp. 411 (222), Sta. 859 (888), EvB. 899 (929), Wi. 34 (93). Umtsbezirf Mülbeim

Ubgegebene Stimmen 9895 (11 548). Rat. 5260 (6271). Sos 730 (999), Rom. 1038 (891). 3. 1519 (1935), Dn. 395 (447), DBp. 200 (204). Sta. 256 (292) (Ep.R. 417 (200) (R) 2 (201) (204), Sta. 256 (292), EvB. 417 (399), Wi. 8 (38). Amtsbezirt Reuftadt

Rat. 3600 (5457), Sos. 1049 (1515), Rom. 1269 (1045), 3. 5631 (6988), Dn. 674 (875), D.Bp. 182 (304), Sta. 323 (520), E.B. (92), Wi. 30 (66). Abs. St. 8622 (9652). Nat. 3580 (4083), Sos. 335 (445), Rom. 728 (546), 3. 3685 (4196), Dn. 117 (152), D.Bp. 88 (81). Sta. (68), E.B. 11 (21), Wi. 13 (29). Amtsbegirt Oberfirch

206 St. 32 179 (35 448). Nat. 10 602 (12 307), Sos. 2400 (2938). Rom. 3781 (3081), 3. 12 896 (14 574), Dn. 814 (677), D.Bp. 476 (358), Sta. 642 (622), E.R. 200 (214), Ph. 804 (677), D.Bp. 476

Abg. St. 20 466 (22 947). Nat. 7391 (8635), Sos. 2191 (2671). Kom. 2676 (2389), 3. 6415 (7320), Dn. 678 (725), D.Bp. 496 (881). Sta. 294 (329), E.B. 242 (264). Wij 15 (26) Sta. 294 (329), E.B. 242 (264), Wi. 15 (66). Umtsbegirt Staufen

Mbg. St. 9430 (10 731). Nat. 2093 (2948), Sos. 593 (637), Rom. 753 (482), 3. 5314 (6100), Dn. 297 (185), D.Bp. 76 (44). Sta. 163 (139), E.B. 97 (113) Ni. 2 (22) (139), E.B. 97 (113), Wi. 3 (23). And St. 10 481 (11 790). Rat. 1764 (2563), Sos. 780 (783). Rom. 1201 (908), 3. 6038 (6824), Dn. 297 (284), D.Bp. 105 (108). Sta. 143 (133), EpB. 37 (57) Ri 14 (42)

Amisbesitr Leoliach

Abg. St. 14 145 (15 732). Rat. 4363 (5132), Sos. 1900 (2107)

Rom. 1321 (1031), 3. 5249 (6133), Dn. 315 (302), D.Bp. 206 (145).

Sta. 265 (257), E.B. 405 (358), Wi. 27 (128).

Amtsbezirf Bretten
Abg. St. 12 731 (12 983). Nat. 7004 (7276). Sos. 1827 (1923). Rom. 893 (688), 3. 1331 (1362), Dn. 748 (909), D.Bp. 233 (136). Sta. 210 (254), E.B. 400 (352), Wi. 6 (14).

Amtsbezirf Bruchfal
Abg. St. 36 16 (37 482). Nat. 11 589 (11 980). Sos. 2686 (2616).
Kom. 4967 (4279), 3. 14 895 (16 669), Dn. 536 (446), D.Pp. 358 (216), Sta. 500 (513), E.B. 463 (461), Wi. 38 (110).

Abg. St. 27 673 (30 482). Nat. 9802 (11 391), Sos. 1122 (1827). Rom. 2447 (1816), 3. 12 904 (14 627), Dn. 453 (386), D. I. (262), St. 317 (28). E.I. 107 (161). Wi. 26 (62). Amtsbezirf Etflingen

Abg. St. 15 433 (16 795). Not. 3402 (4170). So4. 2282 (2838).

Rom. 2235 (1734). 3. 6444 (6922). Dn. 532 (528), D.Bp. 170 (93).

Sta. 99 (144), E.B. 162 (149), Wi. 39 (98).

BADISCHE BLB I ANDESRIBI IOTHEK

182

Umtsbezirt Rarlsrube

Mbg. St. 126 899. Nat. 49 695 (53 708), Sos. 24 549 (28 544), Rom. 17 860 (14 351), 3. 17 475 (18 905), Dn. 6918 (5510), D.Bo. 3718 (1803), Sta. 2850 (2770), E.B. 2762 (2520), Wi. 402 (699).

Amtsbegirt Bforgheim.

Mbg. St. 61 168 (64 836). Rat. 28 052 (31 453), Sos 8555 (9717), Rom. 11 925 (10 413), 3. 4232 (4671), Dn. 3745 (4052), D.Bp. 1071 (829), Sta. 985 (952), C.B. 1386

Amtsbegirt Raftatt.

Mbg. St. 52 737 (57 990). Rat. 15 392 (18 471). Sos. 6576 (7718), Rom. 8352 (6383). 3. 17 984 (20 883). Dn. 1665 (1659). D.Bb. 1008 (710), Sta. 1057 (1218), C.B 380 (455), Bi. 98 (222).

Umtabegirt Abelsheim.

Mbg. St. 9413 (10266). Nat. 4150 (4670), Svs. 623 (701), Rom. 313 (246), 3. 3643 (4059), Dn. 240 (159), D.Bp. 97 (45), Sta. 84 (111), E.B. 222 (193), Bi. 3 (23).

Umtsbegirt Buchen.

Mbg. St. 12697 (13655). Rat. 2651 (2990), Sob. 456 (490), Kvin. 813 (716), 3. 8244 (8911), Dn. 216 (218), D.Bp. 122 (106), Sta. 103 (103), E.B. 32 (46), Bi. 7 (15).

Mbg. St. 80 995 (84 078). Rat. 30 961 (35 067), Sos. 13 391 (14 585). Rom. 11 291 (9477), 3. 13 865 (15 559), In. 4739 (3253), D.Bp. 2031 (1359), Sta. 2245 (2296), Dn. 4739 (3253), W.Bp. 255), E.B. 1907 (1809), Wi. 45 (159).

Umtsbezirt Mannheim.

Mbg. St. 184 251 (189 126). Nat. 49 958 (58 114). Soz. 39 452 (42 362). Rom. 43 141 (40 394). 8. 29 811 (31 805), Dn. 5938 (3258). D.Bp. 5654 (3086), Sta. 4796 (4210), Dn. 5938 (3258), D.up. 5051 E.B. 3851 (3708), Bi. 878 (1338). Amtsbezirf Mosbach

Thg. St. 19446 (21147). N. 8094 (9181), Sos. 1115 (1297), Rom. 1869 (1748), 3. 6743 (7473) Dn. 545 (503) D.Bp. 194 (137), Sta. 363 (378), E.B. 448 (339), Wi. 3 (18).

Abg. St. 22 094 (23 216), R. 11 840 (12 704), Sos. 1966 (2302), com. 1530 (1057), 3. 3772 (4157), Dn. 1191 (1027), D.Bp. 239 (171), Sta. 801 (898), E.B. 651 (676), Bi. 9 (42).

N. 4329 (4715), So3, 474 (580), Rom. 583 (414), 3, 11 119 (12 549), Dn. 486 (414), D.Bp. 176 (101), Sta. 170 (172), E.B. 167 (140) Wi. 10 (30). Amtsbezirt Weinbeim

Mbg. St. 18 626 (19 160), N. 7205 (7429), Sos. 3110 (3736), Rom. 3917 (3518), 3. 2719 (2959), Dn. 549 (552), D.Bp. 274 (183), Sta. 471 (402), E.B. 321 (275), Wi. 7 (25) Umtsbezirf Bertbeim

Abg. St. 9645 (10 605), N. 5052 (5484), Sos. 612 (795), Rom. 383 (311), 3. 2647 (3079), Dn. 453 (439), D.Bp. 95 (55), Sta. 51 (76), E.B. 294 (296), Wi. 3 (4).

Amtsbezirf Biesloch

Ubg. St. 15 267 (15 789), N. 4278 (4349), Sos. 728 (795), Rom. 2007 (1494), 3. 7163 (8141), Dn. 356 (347), D.Bp. 153 (125), Sta. 179 (163), E.B. 341 (264), Wi. 2 (7).

Einzelergebniffe aus Baden

Manuheim-Stadt. Nat. 38 686 (45 352), Sob. 34 296 (37 027). Rom. 36 040 (34 083), 3. 22 510 (24 054), Dn. 5364 (2915), D.Bp. 5110 (2767), Sta. 4331, EpB. 3002, Wi. 867.

Seibelberg, Nat. 18 814 (21 446), S. 8827 (9201), K. 7169 (5726), 8086 (8747), Dn. 3848 (2551), D.Bp. 1648 (1076), Sta. 1791 767), EpB. 1310 (1222).

Nat. 12 555 (17 305), Sos. 8666 (9066), Rom. Greiburg i. Br. 6711 (4504), 3. 17 619 (19 939), Dn. 54S1 (3310), DBp. 1839, Sta. Evy. 823. Wi. 622.

Ronjtanz. Nat. 4226 (5789), Soz. 2056 (2413), Kom. 2763 (2228), 5572 (6302), Dn. 1319 (1209), DBv. 389, Sta. 687, EvV. 523 Bforgheim-Stabt. Rat. 19 256 (21 393), Gos. 5578 (6212), Kom. 12 (6992), 3. 2820 (3046), Dn. 3154 (3286), DBp. 927 (662), 771 (703), EvB. 1053 (1020), Wi. 425 (632),

Dienburg, Mat. 3310 (4456), Sos. 895 (1210), Kom. 1345 (1252), 3171 (3566), Dn. 413, DBp. 258, Sta. 445, EvB. 114, Wi. 155. Uhern. 736 (834), Sos. 307 (309), Kom. 270 (240), 3. 1004 1081), Dn. 88 (84).

Bretten. Rat. 1223 (1414), Gos. 607 (610), Rom. 167 (112), 307 (321), Dn. 352 (400), DBp. 161 (93), EpB. 173 (161). Baben-Baben. Nat. 4571 (5709), Sos. 1958 (2541), Kom. 2449 (894), 3. 4931 (6050), Dn. 1019 (1098), DBp. 487 (354), Sta. 743

Bühl-Stadt. Rat. 638 (799), Soz. 175 (193), Kom. 121 (67), 1239 (1344), Dn. 115, DBp. 68, Sta. 52, EvB. 57, Wi. 7. Renchen-Stadt. 315 (304), Soz. 23 (26), Kom. 257 (220), 3.

(361), Sta. 82 (67). Rehl-Stadt. Rat. 1538 (2599), Sos. 828 (884), Kom. 1132 (1155) ⁵⁵2 (586), Dn. 126 (117), DBp. 175 (114), Sta. 302 (346), EvB.

Etilingen. Nat. 1156 (1427), Sos. 898 (1098), Kom. 609 (429), 1957 (1855), Dn. 408 (397). DBp. 125, Sta. 50, EpB. 125, Jutlach. Nat. 3528 (3901), Soz. 2696 (3323), Kom. 1836 (1382), 796 (789), Dn. 359 (279), DBp. 252 98), Sta. 246 (246), EvB.

(452), 6知事. 18 (38). Bruchial. al. Nat. 2788 (2886), Sos. 754 (650), Kom. 1044 (981), (3553), Dn. 238 (158), DBv. 246 (133), Sta. 320, GvB.

Raftatt. Rat. 2960 (3336), Sos. 835 (898), Kom. 1298 (1091), Ri. 1725 (1847), Dn. 200 (150), DBp. 234 (138), Sta. 200, EpB. 40.

Berghaupten. R. 189 (164), Sos. 115 (155), Kom. 96 (45), 3.

3ell a. S. A. 171 (207), Sos. 131 (148), Kom. 190 (159), 3. 475 (524). Dn. 46, DBp. 51, Sto. 13. Serghaufen. R. 532 (581), Sos. 268 (372), Kom. 315 (260, 3. 10), E.B. 52. Rnielingen. N. 916 (966), Sos. 395 (413), Kom. 776 (756), 3.

Balmbach. N. 105 (106), Soz. 62 (62) Kom. 5 (4), Dn. 21 Stambach. N. 105 (106), Sos. 62 (62) Rom. 5 (4), Dn. 21 (67), Dn. 1008 (1069, Sos. 779 (884), Kom. 310 (205), 3. (60), Dn. 37 (17), D.Bp. 14. Sta. 88, E.B. 85. (98) Rolfartsmeier. N. 164 (168), Sos. 114 (143), Kom. 27 (2).

Sohenwettersbach. N. 180 (208), Sos. 105 (91). Kom. 71 (52).

Reinsteinbach. N. 160 (151), Sos. 129 (141), Kom. 178 (171).

5 agsfeld. Rat. 385 (435), Sos. 386 (501), Kom. 354 (281), 3. 15 Weingarten, N. 1205 (1326). Sos. 578 (722). Kom. 259 (166). 3

(441), Dn. 75, D.Bp. 19, Sta. 31, E.B. 136, Seibelsbeim fei Bruchfal. R. 732 (785), Sos. 175 (180), Kom (156) 3. 96 (98), Dn. 28.

Vergleichszahlen für die Keichstagswahl am 6. November

6. November

25. Nieberbagern

Gült. St. 598 019, Nat. 110 487, Soz. 63 645, Kom. 56 034, Bav. Bp. 281 786, Dn. 13 564, D.Bp. 5672, Sta. 2184, Chr.Soz. 1686, Wi.

26. Franten

Gült. St. 1380 985. Nat. 502 845, Sos. 278 644, Kom. 117 619, Dn. 92 041, Bap.Bp. 335 078, D.Bp. 10 713, Sta. 6235, Chr.Sos. 17 415, Wi. 5891, jonstige und ungültige 12 834.

86 Pros. Wahlbeteiligung. Abg. St. 536 140. Nat. 228 126, Sos. 86 547, Kom. 69 111. 3. 120 873. Dn. 9827, D.Bp. 11 178, Sta. 3095, Chr. Sos. 4444, Wi. 996, Ldv. 697, sonstige 967.

28. Dresben-Bauken

Gillt. St. 115 839. Nat. 378 826, Sos. 328 931, Rom. 189 908, 3. 21 465, Dn. 90 854, D.Bp. 45 687, Sta. 16 899, Chr. Sos. 14 373, Wi.

29. Leipzig

Abg. St. 876 480, Nat. 262 710, Sos. 272 342, Kom. 195 877, 3. 8936, Dn. 60 837, DBp. 28 131, Sta. 11 040, Chr.Sos. 7332, Wi. 8249, Ldv. 632, sonstige 3612.

30. Chemnig=3widau

Gült. St. 1 135 618, Nat. 493 251, Sos. 253 313, Kom. 242 608, 3. 7027, Dn. 57 912, D.Br. 95 916, Sta. 6982, Chr. Sos. 24 564, Wi. 15 535, Ldv. 202, sonstige und ungültige 17 307.

31. Württemberg Gült. St. 1312 872, Nat. 344 535, Sos. 200 036, Kom. 190 713, 3. 268 658, Dn. 69 789, D.Bp. 19 463, Sta. 39 308, Chr.Sos. 55 829, Bi. 1293, Bauern- und Weingärtnerbund 105 175, sonstige und

ungültige 7829. **Wahlbeteiligung 70 Pros.** Gült. St. 1 186 634. Nat. 404 509, Sos. 154 351, Kom. 169 132, 3. 329 612, Dn. 47 400, D.Bp. 23 567, Sta. 26 903, EvB. 21 081, Wi. 3530.

33. Seffen-Darmftadt

Gült. St. 819 041. Nat. 329 521, Sos. 190 807, Kom. 112 326, B. 114 366, Dn. 24 727, D.Bp. 24 132, Sta. 6091, Chr.Sos. 9989, Wi. 712, Ldv. 2174.

34. Samburg

Mat. 206 705, Sop. 218 053, Rom. 166 650, 3. 13 303, Dn. 70 914, D.Bp. 25 167, Sta. 40 944, Chr. Sop. 7176, Wi. 1937, Sonftige 9906.

35. Medlenburg

Gült. St. 497 157. Nat. 183 999, Soz. 151 616, Kom. 57 221, 3. 4672, Dn. 76 094, D.Bp. 11 752, Sta. 3585, Chr. Soz. 3118, Wi. 945, Ldb. 313.

Weiher bei Bruchfal. N. 215 (162), Soz. 71 (70), Kom. 35 (29), Sporf. R. 361 (416), Sos. 77 (110), Rom. 62 (60), 3. 1 (2), Dn. 197 (210).

Untergrombach, R. 351 (387), Sos. 362 (389), Rom. 128 (106), 3, 606 (595) Obergrombach. R. 94 (98), Sos. 86 (92), Rom. 12 (5), 3. 280

Eggenstein. R. 851 (881), Sog. 219 (229), Rom. 90 (57). 3. 11 (10), Dn. 27. Linkenheim. R. 461 (468), Gos. 101 (11), Rom. 239 (225), Dn. 65 (59).

Liebolsheim. N. 619 (668), Sos. 150 (182), Kom. 58 (55), 3. 3. Dn. 49: E.B. 87. Graben. N. 479 (585), Sos. 174 (164), Kom. 46 (26), 3. 4, Dn.

253. D.Bp. 74. Sta. 159. Malic, Rat. 402 (499), Sos. 213 (216), Rom, 404 (357), 3. 797 Muggensturm. Rat. 246 (268), Sos. 145 (151), Kom. 383 (340).

3 404 (439). Forchheim. Rat. 153 (137), Sos. 306 (346), Rom, 267 (215),

8. 518 (609), Dn. 5, Sta. 78.

Möric (Amt Etilingen), Nat. 189 (257), Sos. 261 (308), Kom.

522 (472), 3. 535 (636), Dn. 10, D.Br. 4, Sta. 24.

Durmersbeim (Amt Rastats). Nat. 585 (592), Sos. 175 (156),

Kom. 419 (383), 3. 513 (558), Dn. 13, D.Br. 7, Sta. 17, Er.Bd.

11, 251, 18.

Detigheim (Amt Raftatt). Rat. 530 (456), Sos. 119, (68), Kom.
49 (40), 3. 266 (293), Dn. 15, D.Bp. 4.

Bietigheim (Amt Raftatt). Rat. 242 (305), Sos. 143 (161), Kom.
819 (333), 3. 232 (384), Dn. 10.

Ottenau. Rat. 141 (164), Gos. 201 (231), Rom. 303 (229), 3. Gagenau. Rat. 970 (1042), Sos. 520 (525), Kom. 276 (183), 3. 450 (490), Dn. 51 (30), D.Bp. 44, Sta. 23, So. Bb. 27, Wi. 2. 5örben. Rat. 127 (121). Sos. 253 (262), Kom. 96 (95), 3. 323

Bijchweier. Nat. 105 (110), Sos. 105 (117), Kom. 43 (28), 3.114 Rotenfels (Murgtal). Rat. 317 (363), Gos. 178 (202), Rom. 76 (61), 3. 471 (501), Dn. 26.

(61), 3. 471 (301), Dn. 26. Gernsbach, Nat. 793 (961), Sos. 273 (303), Rom. 86 (60), 3. 374 (447), Dn. 102 (94), D. Br. 88 (41), Sia. 16, Er. Bd. 38, Wi. 1. Sundsbach, Nat. 17, Sos. 52, Rom. 56, 3. 33. Gausbach, Nat. 67 (99), Sos. 20 (43), Rom. 107 (92), 3. 114

Langenbrand. Rat. 47 (52), Gos. 35 (33), Rom. 22 (7). 3. 113 Michelbach. Rat. 74 (81), Sos. 98 (140), Rom. 113 (79), 3tr.

Roteniels (Murgtal). Rat. 317 (363), Sos. 178 (202), Kom. 76 (61). 3. 471 (501), Dn. 27, D.Bp. 5, Sta. 3, Ev.Bolfsd. 1, Beifenbach (Murgtal). Rat. 135 (180), Gos. 44 (70), Kom. 126

Forbach (Murgtal). Nat. 131 (422), Sos. 266 (363), Kom. 261 (244), 3. 390 (673), Dn. 15 (63), D.Br. 9 (53), Sta. 3 (59), E.B. 1, Wi. 1. Singheim (Amt Bubl). Rat. 878 (822), Gog. 59 (85), Rom. 62 (24), 3. 726 (841).

Der Berliner Verkehrsftreik

Teilmeife Bertehrsaufnahme

MIB. Berlin, 5. Nov. Der Bolizeiprafibent teilt gum Bers liner Berkehrsstreit mit: Der beutige Tag ift rubig und ohne 3mis ichenfälle verlaufen. Irgendwelche Angriffe ober Sabotageafte den in vermehrtem Umjang aufgenommenen Bertebr ber BBG. find nicht erfolgt. Bon ber politischen Polizei murben im Berlaufe des heutigen Tapes brei Mitglieder ber geheimen Streitleitung festgenommen

Berlin, 5. Rov. Das Schnellgericht verurteilte einen Rationals

31. Juli

Wahlfreis 25 (Riederbagern)

Abg. St. 638 507, Nat. 129 818, Sos. 70 969, Rom. 51 901, Ban. Bp. 305 297, Dn. 9606, D.Bp. 6277, Sta. 2851, Chr. Sos. 1880, W. 2362.

Wahlfreis 26 (Franken)

Abg. St. 1488 458, Nat. 589 865, Sos. 313 471, Kom. 102 759, Bay.Br. 365 635, Dn. 59 930, D.Br. 8248, Sta. 7807, Chr.Sos. 14 575, Wi. 6748, Ldr. 1343.

Wahlfreis 27 (Pfalz)

Abg. St. 555 917, Nat. 241 257, Sos. 97 036, Kom. 58 986, 3. u. Bay.Bv. 131 285, Dn. 5941, D.Bv 7771, Sta. 2421, Chr.Sos. 3656, Wi. 1668, Ldv. 546.

Bahlfreis 28 (Dresben-Baugen)

Mbg. St. 1 172 801, Rat. 456 964, Sos. 361 081, Rom. 165 728, 3. 24 663, Dn. 64 197, D.Bp. 34 017, Sta. 19 614, Chr. Sos. 10 922, Wi. 10 710, Ldv. 2990.

Wahlfreis 29 (Leipzig)

Abg. St. 841 812, Nat. 300 424, Sos. 275 900, Kom. 156 041, 3. 9299, Dn. 37 173, D.Bp. 18 416, Sta. 14 427, Chr.Sos. 6114, Wi.

Wahltreis 30 (Chemnig-Zwidau)

Mbg. St. 1 179 813, Nat. 549 566, Sos. 261 772, Rom. 228 656, 3. 8095, Dn. 44 528, D.Br. 9395, Sta. 7815, Chr. Sos. 26 987, Wit.

13 670, Ldv. 1373. Bahlfreis 31 (Bürttemberg)

Mbg. St. 1415 849, Mat. 426 533, Sos. 247 651, Rom. 155 499, 3. 306 165, Dn. 54 123, D.Bp. 13 277, Sta. 33 869, Chr. Sos. 50 368,

Bahlfreis 32 (Baden)

Abg. St. 1283 202, Nat. 468 180, Sos. 172 474, Rom. 142 543, 3. 369 188, Dn. 38 470, D.Bp. 14 990, Sta. 27 382, Chr. Sos. 20 368, Wi. 6414, Ldv. 486.

Wahlfreis 33 (Seffen-Darmftadt)

Abg. St. 853 616, Nat. 364 736, Sos. 221 720, Kom. 86 183, 3. 125 667, Dn. 15 715, D.Bp. 12 743, Sta. 4840, Cht.Sos. 7621,

Wahltreis 34 (Samburg)

Abg. St. 765 059, Nat. 254 983, Sos. 239 428, Kom. 133 713, 3. 15 254, Dn. 39 651, D.Bp. 14 833, Sta. 45 706, Chr.Sos. 6535,

Wahlfreis 35 (Medlenburg)

Abg. St. 548 947, Nat. 243 749, Sos. 170 411, Kom. 51 049, 3. 6308, Dn. 51 981, D.Bp. 9096, Sta. 4860, Chr.Sos. 2736, Wi. 1573, Ldv. 361.

fozialiften megen Richtbefolgung ber Anmeisungen ber Polizei bei ben geftrigen Streitframallen ju einem Monat Gefängnis. CMB. Berlin, 5. Nov. 3m Berfolg der Unfündigung der Direttion ber BBG. über die Berbindlichkeitserflärung des Schieds. ipruchs und über die arbeitsrechtlichen Folgen bei Richtmiederaufnahme ber Arbeit find heute erstmalig in etwa taufend Fallen Die Entlaffungspapiere jugeftellt worben.

Berlin, 5. Nov. Die Arbeiter ber Berliner Millabfuhr find in einen Sympathiestreit für die Bertehrsarbeiter getreten. Berlin, 5. Rov. Die Streitgefahr bei ber Berliner Gasbetriebs-jellichaft ift burch eine Ginigung amiiden Gewertichaften und Be-

triebsleitung vermieben worden. CNB. Berlin, 6. Rop. Mit Beginn ber Selligfeit haben 16 Be-

triebsbahnhoje von 18 jum größten Teil ihren Betrieb wieber aufs genommen. Im gangen werben 30 Linien befahren. Es baben fich wieder weit über 5000 Arbeitswillige eingefunden, so daß beute sofort bei der Wiederaufnahme der Arbeit 140 Züge eingesett werden fonnten. Auch der Ubahnvertehr ist teilweise wieder in Gang gebracht worden. Besonders größere Störungen und Terroratte sind nicht gemeldet worden.

faschisten=Spigel in Italien

Burid, 5. Nov. (SB.) Die Eiterbeule ber italienischen Spigelorganisation in ber Schweiz icheint nun endlich aufgeftochen zu werden. Ueber die Tätigfeit faichiftifcher Lodipigel hat der Bundesrat (Eidgenöffische Regierung) am Donnerss

tag eine amtliche Mitteilung erlassen, in ber es heißt: Die bisherigen Erhebungen über den ausländischen polizeis lichen Nachrichtendienst in Teffin haben ergeben, daß fich berichiebene Agenten in Teffin aufgehalten haben, um bie polistischen Flüchtlinge zu berbachten, bag aber gelegentlich anch Schweizer Burger toutroffiert worden find. Ginmandfrei murde in den letten Tagen festgestellt, daß einer biefer Agenten, 211= berto Finftermacher, langjähriger Agent einer ausländischen Boligei, im Besig von Sprengftoffen, Sprengfapfeln und Bundsichnur war und die Abficht hatte, Diefes Material bei Gluchtlingen unterzubringen, um fie ber Teilnahme an Sprengftoffs verbrechen verbächtig zu machen. Diese Geststellung hat ben Bundesrat veranlagt, gegen die am völlerrechtswidrigen Rachrichtenbienst Beteiligten eine gerichtliche Untersuchung eingus leiten und ben Bundesanwalt anguweisen, ben eidgenöffischen Untersuchungsrichter für die italienische Schweiz mit der unverzüglichen Durchführung der Untersuchung zu beauftragen. Die Untersuchung hat sich auch auf Sprengstoffverbrechen und Gebrauch eines falschen Basses zu erstrecken. Es sind vier Berfonen in Saft. Sand in Sand mit ber gerichtlichen Un-tersuchung follen auch polizeiliche Untersuchungen weitergeführt werden und zwar darüber, ob ber Migbrauch bes ichweizerischen Gaftrechts auch von anderer Seite erfolgt ift.

Tagesschau

Mexito, 5 Rob. Die mexitanifche Regierung hat ein Defret erlaffen, burch bas die Bobenicate an Gold, Rupfer, Antimon, Quedfilber, Aluminium, Phosphaten, Salpeter, Roble, Platin, Gifen und Bismuth nationalifiert werben.

BEB. Rom, 5. Rob. Der Minifterrat ftimmte bem Bortlaut bes Amnestiedetrets zu, bas bem König vorgeschlagen war. Die Umnestie umfaßt auch antisaschische Delitte.

Manchester, 5. Nov. Der Streit in ber Baumwollindustrie ist beendet. Die Arbeit wird am Montag wieder aufgenommen

CMB. München, 5. Rob. Der "Bollifche Beobachter" beröffent icht die Amangauflagenachrichten "Der Reichstanzler bat Frankreich fein Mittärbundnis angebren" und "Keine Mitarbeit Jatob Goldschmidts am Wirtschaftsprogramm ber

mummu

Die Wahlen in Baden

Der Wahlausgang in Baden zeigt das bereits erwartete Bild: Die Rationaliogialiften verlieren ftart, bas Bentrum bat ebenflls einen erkledlichen Berluft, und auch die Sozialdemotratie muß Stimmen abgeben, mabrend bie Deutschnationalen, die Deutsche Boltspartei und über diese noch binaus por allem die Rommuniften als die Gewinner zu betrachten find. Trot der Trompetenftoge bes Diaf Sitler und feines Oberittommanbierenden Strafer fowie ber Fanfaren im "Gubrer" und im "Memannen" haben die Ratio: naliogialiften von ihren 468 180 Stimmen am 31. Juli 64 000 Stimmen abgeben muffen und gablen beute 404 509 Stimmen in Baben; eine zweifellos auch jest noch überaus beachtensmerte und febr ernithafte Biffer, Die aber bei allebem eine Reigung nach unten und nicht mehr, wie es die nationaliosialistischen Siegesrufe betonten, ene Bewegung nach oben barftellt. Sinter ben Rationalsozialisten folgt bezüglich des Rüdganges an Stimmen das 3 en= trum, das gegenüber 369 188 Stimmen am 31, Juli, Diesmal nur 329 612 Stimmen sablt, mas einen Berluft von 40 000 Stimmen bedeutet. Das Berdienst dieses ftarten Berluftes des Bentrums mag fich neben abnlichen Urfachen im Reich por allem bert Statsprafident Schmitt aufchreiben, wobei er vielleicht noch biefes Berdienft teilen tann mit ber besonderen "beutichen Meffe", Die gu Ehren der Nationallogialiften in der Rirche au Detigbeim gelesen wurde, was in das febr draftische Resultat gerade dieses Ortes gang besonders beweift. Mit einem Berluft von 18 000 Stimmen ichneidet auch die Sosialbemotratie, auf die wir noch gu iprechen fommen, ab, die gegenüber 172 474 bei ben Babien pom 31. Juli diesmal nur 154 351 Stimmen gablt. Gegenüber biefen verlierenden Parteien verzeichnen die Deutschnationalen einen Stimmengewinn von etwa 9000 Stimmen, indem fie nunmehr mit 47 400 Stimmen aufmarichieren, Die De utiche Bolts: partei einen Stimmengewinn von etwa 9000, indem fie jest 23 567 Stimmen gablt - ein sicherlich gans und gar nicht überragender Geminn diefer Parteien - mabrend bie tommunis ftische Parfei als die zweifellos stärtste Gewinnerin bieses Babltampfes mit einem Gewinn von girta 27 000 Stimmen nunmehr 169 132 Stimmen in Baben muftert, womit fie Die britts stärtste Partei in Baden wird, ein Ergebnis, das fie sweifellos aus bem Stimmenverluft ber Sozialbemofratie mie auch aus Stimmenverluften der Nationalfosialiften geschöpft bat.

"heit ist das Urteil über das vorliegende Wahl--droffenheit mar auch das Gignum des Wahllampfes. Gelier noch ftand ein Reichstagswahlfampf fo ausgeiprocen unter bem Beichen ber Wahlmudigfeit wie diesmal. In Diefer Sinficht bat Beren von Papen feine Spekulation nicht betrogen. Die Tatjache, daß in diesem Jahr eine Wahl die andere jagte, ber Mangel an finangiellen Mitteln und por allem bie niederdrückende Wirtung der gesamten wirtschaftlichen und sozialen Situation, loften vielfach einen berartigen allgemeinen politifchen Migmut aus, bag bem Beinch ber Wahlversammlungen, bem Stra-Benbeld ber letten Wochen und dem Bild ber allgemeinen Distuis fion nach, die Gemüter nur febr ichwer und erft nach und nach fich für die Wahlen in Bewegung fegen lieben. Erft etwa 14 Tage por den Wahlen tam ber Babltampf richtig in Gang, fing die Bersommlungsmaichinerie an, ju wirten: Die Nationalsozialisten, langere Beit fast erstarrt ericeinend, murden burch eine für balb Baden propagandiftijd ausgenunte Berjammlung des Chefs des Braunen Saufes, Adolf Sitler, frijd aufgepulvert, ohne bak Diefer jedoch ben Rudgang feiner Partei aufhalten tonnte; bas Bentrum ließ, ohne allerdings durchweg ben gewünschten Erfolg au haben, wie fich heute zeigt, feine befannten Minen fpringen; die Rommuniften inigenierten mit bem von ihnen gewünichten Ergebnis die übliche Sete gegen Gewerfichaften und Partei ftatt gegen die wirklichen Feinde der Arbeiterschaft su fampien und die Gogialdemofratie entfaltete mit ihren bes tannten Rednern eine rege Berjammlungsfätigfeit. So tam in ben letten Tagen por der Wahl der Wahltampf boch noch in Schwung, wenn er auch bei weitem nicht die Sobe und die Aftivität bes Juli-Babitampfes erreichte. Insbesondere war die Sozialdemofratie - wie ichon in ben letten Tagen vor der letten Reichstagswahl - burch bas Demonstrationsverbot in ber Entfaltung ibrer agitatoriichen Mtttel ichwer getroffen. Die Reichsregierung ber Barone mußte febr mobl, mas fie tat, als fie im Commer bas Demonstrationsverbot erließ, das an die stärtsten agitatorischen Rraftdentren der Gijernen Front, des Reichsbanners, der Gewertschaften und der Bartei ging. Benn trot biejer allgemein lauen Beteiligung bei allen Parteien am Wahltampf bann noch eine gans ansehnliche Wahlbeteiligung guftande tam, so erwirkten dies neben bem überraichend einsetenden guten Berbstwetter die bauernden Ungeschidlichteiten bes berrn von Baven.

Die schwierige Position der Sozialdemotratie in der augenblidlichen nach teiner Seite bin gu einer Klärung ermeiterten Situation war unverkennbar. Der Bergangenheit noch nicht ledig und aus der Defensivstellung noch nicht sur Offensive vorgebrungen, hatte die Sozialdemofratie nach ben verschiedenften Geis ten bin ichwer und bart zu fampien. Immer noch verwirrt auf ber einen Seite die nationaliogialistischenibilistische Setze gablreiche Röpfe, die ihrer Rlaffenlage und ihrem inneren Streben nach nicht in das Lager des destruftiven Saichismus gehören, mabrend auf ber anderen Seite ber dogmatiich starre, ruffisch orientierte Rommunismus eine die Arbeiterbewegung gerfetende Tätigfeit ents

> Schwarzwald-Wolle für Sportstutzen und Strümpfe, in einfarbig, schwarz und beige oder beige - blau meliert . . . 50 Gramm Pompadour-Wolle f. Combinationen, Damen-Schlüpfer und Damenschals, in allen hellen

alles andere als in der Richtung der zweifellos dringend notwenbigen "Einheitsfront" wirft, jo febr auch parfeiegoiftisch bie Rommuniften daraus Rugen gogen und gieben. Go mußte bie Sogialdemofratie nach verschiedenen Fronten fampfen, vom Rampf gegen Die fonftigen susammengeschmolzenen bürgerlichen Parteien abgefeben. Singu tamen bann noch die ipegifild babilden Fragen, Die ficherlich auch tein forbernbes Element bilbeten. Die mideripruchsvollen Thafen ber Ronfordatsfrage haben ameifellos vielfach irritierend gewirft und auch fonst haben manche Fattoren hemmenden Einfluß ausgeübt. Go ift benn für unfere Partei ein in feiner Beije befriedigendes Bablrefultat gufammengetommen, das zwingt, ern fthaft darüber nach zu benten, wie all die Semmungen, die dem Aufstieg unserer Partei entgegen= steben, gu beseitigen find, um durch frifden Offenlingeist pormarts

Mehr als jemals ein Wahltampf litt dieser Wahltampf unter dem Mangel einer flaten positiven Wahlvarole. Die lo bringend notwendige Parole "Fort mit Sitler!" war swar erweitert und von vielen über bas Biel binausichiebend, gar eriett, ftatt nur ermeitert worben burch "Fort mit Bapen!": ein flar umriffenes politives Biel ftand jedoch nicht plaftijch por Augen und das formaljuristische Reichsgerichtsurteil über Preußen bat zweifellos auch nicht zu einer Rlarung beigetragen. Go blieb benn die Masse der Wählerschaft ohne bildhaftes Ziel, was zweifellos die notwendige flare Frontstellung perhindern mußte. Sochitens bas eine läßt fich jagen, daß berr von Baven auch beute noch in Baben teine größeren Bahlermaffen um fich icharen tann, und bag anbererelits bie ftarten tommuniftilden Bablaiffern bie berrichenben Rlaffen mabnen und marnen, ben Bogen nicht gu überipannen, wenn auch vielleicht im Augenblid die "autoritäre Regierung" der Rugnieger diefes Wahlergebniffes ift.

Eines burfte bei alledem mit Sicherheit allerdings aus bem Bahlresultat hervorgeben: Die nationalsozialistische Bewegung ift sum Steben gebracht und all ihre Berjuche, it die "marxiftische Gront" eingubrechen, find gescheitert. Die Ratio nalsogialiften haben aufgebort eine "Bewegung" ju fein. Gie find eine "Partei" geworden und nicht mehr als dies. Denn eine Par tei. die fich, wie bei ben Rationaliosialiften flar erfichtlich, auf ab steigender Linie befindet, ift feine "Bewegung" mehr und geht ba mit aller Borrechte bes Aufstieges verluftig. Die "margiftiide Front" ftebt jedoch, fo bedauerlich auch bie Berichiebung von ben Sozialdemofraten gu ben Kommuniften ift, und die "marriftiiche Front" wird auch in Butunft fteben.

So ichwer umbrangt auch die Sache des demofratischen Gogialis mus ift und jo vielfeitig die Wefahren find, die von den verichieben ften Richtungen broben, jo wird und muß es boch gelingen, bie Sache ber Freiheit und die Sache ber Gerechtigfeit, welche bet demofratische Sozialismus vertritt, über die ichwere Beit binaus durchzufechten, um fie einft über all bas Schwere ber Gegenwart aum Siege gu bringen. Wir vertrauen dabei auf ben Gieg fort ichrittlicher Entwidlung trot aller Zeitungunft und ftuten und dabei auf den Willen ber Eisernen Front und die 81 funfisfrobe Attivität ber Jugend, die mit friidem Glan die großen Ibeen ber Demofratie und des Sozialismus auf Die Gabnen geichrieben bat. Und in diejem Glauben rufen mir tros allebem: "Freihe'it!"

Blutiger Jujammenftob

BIB. Zwidan, 6. Rov. Rach beenbeter Reichstagsmahl fam es im Schützenhaus in Cainsborf zu schweren Zusammen fiogen zwischen Reichsbannerseuten und Nationalsozialisten. Die beiben Barteien gingen mit Stühlen und Biergläfern auf einander los. Gedis Rationalfogialiften und brei Reichsbanner leute murben berlegt, unter ihnen der jogialdemotratifche Land tagsabgeordnete Herrmann, auf den schon vor einigen Monaten ein Uebersall verübt worden war. Herrmann erhielt Stiche in die Brust und in den Rücken. Außerdem erhielt ein Cainsdorfer Reichsbannermann einen schweren Stich in die Cainstorfer Reichsbannermann einen ichmeren Stich in linke Salsfeite und ein unparteificher Ginmohner eine Roll

Vergleichszahlen für die Keichstagswahl am 6. November 1932

Die größten Städte

Abfürzungen: Abg. St. = Abgegebene Stimmen, Rat. = Nationalsozialisten, Cog. = Gozialbemofraten, Kom. = Kommunisten, 3. = Zentrum, Ban. Bp. = Bayerische Bolfspartei, Dn. = Deutschnationale, D. Bp. = Deutsche Bolfspartei, Sta. = Deutsche Staatspartei, Chr. Soz. = Christlich-Sozialer Bolfsbienst, Wi. = Wirtschaftspartei, Ldv. = Deutsches Landvolf.

6. November

Stadt Altona

Nat. 46 774, Gos. 40 533, Rom. 33 106. 3. 2267, Dn. 13 286, D.Bp. 4066, Sta. 3880, Chr. Sos. 1323, Wi. 607, Sonftige und Ungültige 793.

Stadt Diifielbori

Wablbet. 82,8 Pros. Gilft. St. 216 119. Rat. 45 045, Sos. 67 420. Rom. 36 288, 3. 5248, Dn. 37 694, D.Bp. 18 089, Sta. 2498, Wi. 367.

Stadt Duellelborf

Rat. 64 007, Sos. 31 671, Rom. 78 778, 3. 61 181, Dn. 21 240, D.Bv. 10 886, Sta. 706, Chr. Sos. 2227, Bi. 1747.

Gült, St. 352 474. Rat. 75 751, Sos. 41 135, Kom. 89 348, 3. 109 443, Dn. 21 876, D.Bp. 5011, Sta. 573, Chr. Sos. 6381, Wi. 918.

Stadt Franffurt a. M. Wahlbet. 81 Pros. Gült. St. 347 517. Nat. 118 844, Gos. 79 933, Kom. 62 433, 3. 40 905, Dn. 13 190, D.Bp. 18 252, Sta. 4883, Chr.

Sos. 5380, Wi. 1146, Ldv. 162. Stadt Salle

Gült. Stt. 123 454. Rat. 39 632, Gos. 16 586, Kom. 35 001. 2684, Dn. 21 123, D.Bp. 3916, Sta. 1391, Chr.Sos. 798, Wi. 972,

Stadt Hamburg

Nat. 191 216, Soz. 201 156, Rom. 160 614, 3. 12 744, Dn. 64 017, D.Bp. 23 049, Sta. 39 269, Chr. Soz. 6808, Wi. 1806.

Sannover-Stadt Gült. St. 293 718. Nat. 101 802, Sos. 98 818, Rom. 37 673, 3. 12 515, Dn. 23 265, DBp. 7206, Sta. 2526, Chr. Sos. 2492, Wi. 215,

Landv. 45, Sonftige und Ungultige 2691. Difc, Sannov. 4470. Stadt Raffel

Gült. St. 105 369. Nat. 42 627, Sos. 26 688, Kom 15 147. 3. 4424. Dn. 9528, DSp. 2970, Sta. 967, Chr. Sos. 2458, Wi. 115,

Stadt Köln

Abgegebene St. 373 331 (68,4 Pros.). Nat. 76 315, Sos. 65 056, Kom. 91 673, 3. 101 578, Dn. 20 692, DBp. 10 348, Sta. 1567, Chr.-Sos. 1984, Wi. 2415, Landv. 101, Sonstige 1347.

Wahlbeteiligung 78,4 Prozent. Gult. St. 174 676. Rat. 62 688, Sos. 37 260, Kom. 38 204, 3. 4617. Dn. 18 864, DBp. 6169, Sta. 2039, Chr. Sos. 3213, Wi. 314, Landy. 33.

Freiftaat Lübed

Mat. 31 608, Soz. 32 036, Rom. 9894, 3. 964. Dn. 5788, D.Bp. 2684, Sta. 1005, Chr. Soz. 472, Bi. 77, Ldb. 12, Conftige und Ungultige 1270.

Stadt Magdeburg

Nat. 62 560, Soz. 65 499, Kom. 28 734, Z. 4503, Dn. 24 314, D.Bp. 6715, Sta. 9716, Chr. Soz. 9876, Wi. 180, Ldv. 1482.

Stadt München

Gült. St. 381 809. Nat. 94 861, Soz. 78 958. Rom. 75 479, B.Bp. 94 958, Dn. 25 336, D.Bp. 3369, Sta. 1776, 24 314, D.Bp. 6715, Sta. 9716, Chr. Soz. 9876, Wi. 180,

Stadt Stuttgart

Rat. 53 577, Soz. 52 399, Rom. 47 654, B. 21 516, Dn. Bbb. 1482.

Stadt Wuppertal

Nat. 90 722, So3. 37 159, Kom. 63 143, 3. 25 504, Dn. 23 555, D.Bp. 4579, Sta. 806, Chr. So3. 5109, Wi. 928,

31. Juli

Abg. St. 149 153, Rat. 56 062, Sos. 44 883, Rom. 28 527, 3. 2623 Dn. 7025, D.Dp. 2423, Sto. 4062, Chr Sos. 921 261 493 Ph

Abg. St. 185 559, Nat. 55 128, Soj. 62 455, Kom. 25 349, 3. 5086, Dn. 22 822, D.Bp. 8231, Sta. 2258, Cfr Soj. 873, Wi. 566, Ldp. 42

Abs. St. 292 293, Rat. 84 548, Sos. 36 984, Kom 75 421, 365 909, Dn. 15 638, D.Bp. 4631, Sta 701, Chr Sos 1946, Wi. 3230

Abg. St. 377 282, Nat. 89 937, Sos. 47 469, Kom. 94 353.

115 298, Dn. 14 938, D.Bp. 2708, Sta. 621, Cbr. Sos. 5739, Bi. 1745 Abg. St. 333 370, Nat. 128 262, Sos. 85 913, Kom. 45 065. 45 867, Dn. 8684, D.Bp. 7471, Sta. 2313, Chr. Sos. 3913, Wil. 1793.

Salle Aba. St. 125 191, Nat. 51 493, Sos. 18 502, Kom. 31 800, 3. 2947. Dn. 13 942, D.Bp. 2225, Sta. 1450. Chr. Sos. 576, Wi. 574, Ldv 24.

Hamburg

Abg. St. 709 364, Nat. 233 465, Sos. 220 741, Kom. 128 868, 314 548, Dn. 35 004, D.Bp. 13 384, Sta. 43 441, Chr. Sos. 6159, William

Abg. St. 290 438, Rat. 115 990, Sos. 106 103, Rom. 27 150, 3 13 151, Dn. 12 976, D.Bp. 4330, Sta. 2581, Cbr. Sos. 1824, Wi. 397.

Abg. St. 104 509, Nat. 43 982, So₃. 30 511, Kom. 11 798, 3. 4624, Dn. 6691, D.Bp. 1903, Sta. 1203, Chr.So₃. 2096, Wi. 244, Obv.

Abg. St. 414 545, Rat. 101 069, Sos. 75 866, Rom. 90 963, 3. 116 606, Dn. 12 642, D.Bp. 5734, Sta. 1410, Chr. Sos. 1658. Rönigsberg

Aba. St. 171 483, Rat. 75 760, Sos. 87 926, Kom. 33 878, 3. 4721, Dn. 10 478, D.Bp. 3033, Sta. 1798, Chr. Sos. 2502, Wi. 256, Obv. 52

Liibed

Abs. St. 84 149, Nat. 33 723, Sos. 33 169, Kom. 7554, 3. 1161. Dn. 3379, D.Bp. 1960, Sta. 1264, Chr.Sos. 398, Wi. 170, Ldv.

Abg. St. 197 778, Nat. 73 823, Sos. 71 300, Rom. 24 421, 745. 4744, Dn. 12 743, D.Bp. 3494, Sta. 2916, Chr. Sos. 765, Wi. 745.

München Abg. St. 397 420, Nat. 114 351, Sos. 87 946, Rom. 60 890, 3128. 3128. 3128.

Stuttgart Abg. St. 225 099, Nat. 60 953, So3. 62 178, Rom. 36 997, 32 653, Dn. 17 064, D.Bp. 3831, Sta. 7284, Chr. So3. 8419, Bi.

Buppertal

Mbg. St. 261 076, Nat. 110 763, Sos. 39 681, Kom. 58 038. 25 801, Dn. 14 932, D.Bp. 2476, Sta. 1016, Chr. Sos. 3987, 28t. 1021

BLB I ANDESBIRLIOTHEK

Der Stimmzettelkampf in Karlsruhe

Trop Hittervorstellung Kückgang der Nazistimmen – Junahme der KPD., Deutschen Volkspartei und Deutschnationalen - Abnahme der SPD. - Etwas schwächere Wahlbeteiligung wie am 31. Juli 1932

wahl fich in ben äußeren Formen gewaltig vom letten Reichs= tagswahlfampf und erft recht von der Reichspräfidentenwahl unterschied, so murde trogdem durch Bersammlungen und Flugblattagitation das menichenmöglichste geleistet. Wohl ben größten Aufwand in diefer Beziehung leisteten sich die Nationalsozialisten. Ja sogar ihr Parteipapst Adolf mußte antreten, um ein recht günstiges Ergebnis auch in der badischen Landeshauptstadt für die Nazis zu versuchen. Aber felbst "Er" und die außerst umfangreiche, sowie verlogene und bemagogische Agitation fonnten ben Rudgang an Stimmen nicht verhindern. Die Abnahme von über 3000 Stim-men ist für die Razis überaus schmerzlich, weil sie dant der Denkfaulheit des Spiegertums aller Schattierungen gewohnt waren, von Wahl zu Wahl eine größere Stimmenzahl auf fich zu vereinigen. Bei ber letten Wahl konnten fie noch 36 624 Wähler und Wählerinnen gahlen. Der diesmalige Wahlgang hat ihnen rund 33 000 gebracht und damit jum erstenmal auch in Karlsruhe wie anderwärts einen Stimmenverluft, Der prozentuale Anteil an den abgegebenen Stimmen fant pon 40,26 Brogent bei ber letten Wahl auf 37,71 Brogent. Die Geminner davon dürften wohl die Deutschnationas Ien und die Deutsche Boltspartei fein, also Bahler und Wählerinnen, die sich bei den letten Wahlen von ihrer Partei abgewandt und ber Sammelstelle der Nazis ihre Wählerstimme gegeben haben. Die Deutschnationalen fonns ten etwa 1200 Stimmen jurudgewinnen und die Deutsche Bolfspartei etwa 1500. Das Plus, das diese Barteien gujam= men verzeichnen können, ist allerdings geringer, als ber Rudgang ber Razis, so daß anzunehmen ist, daß nicht alle porherigen Abtrunnigen nun wieder in den Schof ihrer früheren Parteien gurudgefehrt find.

Einen recht großen Berluft hat die Sogial demotra : tie ju beflagen. Ein gewiffer Prozentsat burfte auf die schwächere Wahlbeteiligung ju buchen fein, mahrend bie Rommuniften ben größten Teil erobert haben. Dabei muß allerdings festgestellt werden, daß die Razis und bie Rommuniften ihren Saupttampf gegen Die Sozialdemofratie richteten und zwar in einer Art, Die an Gemeinheit und Riebertracht wohl taum ju überbieten fein wird. Besonders haben die Rommuniften in ben Rreifen ber Ermerbs: losen die Sozialdemokratie für die gewiß scheußliche Lage ber Arbeitslofen verantwortlich gemacht, tropbem die Sozial= bemofratie in allen Parlamenten fich ftets ben Intereffen ber Erwerbslosen annahm und man ohne Uebertreibung behaup: ten darf, daß es den Erwerbslosen noch viel ichlimmer erginge, wenn die GPD, nicht gewesen mare. Singegen fann die KPD. mit positiven Erfolgen für die Opfer ber fapitaliftischen Wirtschaft nicht aufwarten. Beide Parteien, die Nazis und die Kommunisten, haben die bittere Not, die die werktätige Bevölkerung und hauptsächlich die Erwerbslosen peinigt, für ihre Parteizwede auszunügen verstanden. Der Erfolg der Rommunisten ift einzig und allein ihrer Bege gegen die Sozialdemofratie zuzuschreiben. Die Erwerbslosen fonnen sich dafür allerdings auch nicht einmal den fleinsten Brotwed faufen, aber die ABD. wird fich, wie die Erfahrung Iehrt, daraus auch nicht das geringste Gewissen machen. Allerdings glüdte es den Kapedisten nicht, das Minus der Sozials bemofratie in vollem Umfange für fich zu gewinnen, ebenso es auch, was wir icon weiter oben angedeutet haben ber Deutschen Bolfspartei und ben Deutschnationalen nicht gelungen ift, den Stimmenrudgang ber Razis voll aufzu-

Bu ben Minusparteien gehört auch bas 3 entrum, benn über 1200 Stimmen hat es weniger erhalten wie am 31. Juli. Diesen Rudgang hat es siderlich nicht erwartet, benn beim Zentrum ist man Berluste nicht gewohnt. Das Zentrum muß Diefen Rudichlag einsteden, tropbem es fehr fleißig in ber Agitation war und die zugfräftigsten Kandidaten in die

Stabil geblieben ift die Deutsche Staatspartei. Gie fann babei von Glud fagen, benn eine weitere Stimmenabnahme hatte ihr mahricheinlich bas Leben gefostet. Aber trokdem bleibt sie ein sogenannter lebender Leichnam, der wahrscheinlich doch auf bem letten Loche pfeift, obwohl man in manchen Staatsparteifreisen fich ber ficheren Soffnung hingegeben hat, daß die gestrige Wahl ihrer Partei neuen Zuwachs bringen wird. Aber diese Hoffnung erwies sich als

Der Evangelische Bolfsbienft, ber seiner Zeit glaubte, daß die evangelische Wählerschaft in Scharen zu ihm pilgern wird, fommt auch nicht mehr vorwärts. Geine rege Agitation war umjonit.

Eine weitere und aber wohlverdiente Schlappe hat die Mirtichaftspartei erhalten. Sie hat in Karlsruhe nichts mehr zu melben. Dieses Berdienst fann die hitlerkewegung für sich in Anspruch nehmen, denn sie als Sammels beden ber wild gewordenen Spieger aller Stände hat auch Die Rreife, die fich gur Wirtschaftspartei gahlten, unter ihre Fittiche genommen.

Die Bahlbeteiligung war mit 76,50 Prozent eine Kleinigfeit ichwächer wie bei ber letten Reichstagsmahl, wo fie 76,97 Prozent betrug. Es darf aber trogdem fonftatiert

Menn auch der Wahlfampf gur diesmaligen Reichstags- | werden, daß die Wahlflauheit in nicht so starkem Mage einfette, wie man vorher vermutet hatte.

Der Wahlsonntag selbst verlief äußerst ruhig. Allerdings fah man gegenüber früheren Mahlen mehr uniformierte Ungehörige sowohl der Gifernen Front, des Reichsbanners wie auch der Nazis und mancher von den letzteren gab in seiner Pimperlwichtigkeit eine gang tomische Figur ab, worüber sich bie Stragenpaffanten recht freuten.

Das Ergebnis vom Sauptbahnhof

mumer

Kurz nach Feststellung und Berarbeitung bes Karlsruber P läufigen Ergebniffes ging das Wahlresultat vom Wahllotal Saus babnhof ein. Dort wurden 312 gültige StSimmen abgegeben. pon 132 für bie nationalsosialisten, 49 für bie Gogialbemofrat 39 für die Deutschnationale Bolkspartei, 37 für das Zentru 18 für die Staatspartei, 17 für die Kommunisten und je 10 fi die Deutsche Boltspartei und ben Ev. Boltsdienft.

Karlsruher Einzelergebnisse

		1516	A A		X.		7. Fin 19		14年度	Property.	-
Bezirt	Wahlsotal Schulhaus oder sonstiges Lotal	Rational- lozialisten	Gogial- bemokralen	Rommuniften	Зепітиш	Deutsch- nationale	Deutiche Bolkspartei	Deutsche Staatsparte i	Evangelischer Volksbienst	Wirtigatis- partei	Beziri
1 2 3 4 4 5 6 7 8 9 10 11 12 3 3 4 4 5 6 6 7 8 9 10 11 12 3 3 4 4 5 6 6 7 8 9 10 11 12 3 3 3 3 4 4 5 6 6 7 8 9 10 12 3 3 3 3 4 4 5 6 6 7 8 9 10 12 3 3 3 3 4 4 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	Birtichait Albiedlung Sarbiftraße 1. 3immer 2 Sarbiftraße 1. 3immer 3 Sarbiftraße 1. 3immer 4 Sarbiftraße 1. 3immer 5 Sarbiftraße 1. 3immer 5 Sarbiftraße 1. 3immer 5 Sarbiftraße 1. 3immer 7 TelearRaierne. 3immer 2 TelearRaierne. 3immer 2 TelearRaierne. 3immer 9 Raiier-Allee 55, 3immer 10 Raiier-Allee 55, 3immer 10 Raiier-Allee 55, 3immer 10 Raiier-Allee 55, 3immer 11 Raiier-Allee 55, 3immer 12 Goetbeftraße 34, 3immer 3 Goetbeftraße 34, 3immer 4 Goetbeftraße 34, 3immer 5 Goetbeftraße 34, 3immer 7 Goetbeftraße 34, 3immer 8 Raiier-Allee 6, 3immer 10 Raiier-Allee 6, 3immer 12 Gübenbftraße 35, 3immer 4 Gübenbftraße 35, 3immer 4 Gübenbftraße 35, 3immer 6 Gübenbftraße 35, 3immer 6 Gübenbftraße 35, 3immer 7 Gübenbftraße 35, 3immer 8 Gürtenftraße 22, 3immer 12 Gartenftraße 22, 3immer 2 Gartenftraße 22, 3immer 2 Gartenftraße 22, 3immer 3 Gartenftraße 22, 3immer 2 Gartenftraße 35, 3immer 9 Gartenftraße 35, 3immer 1 Geopolbftraße 36, 3immer 2 Geopolbftraße 37 Raibftraße 38, 3immer 2 Geopolbftraße 38, 3immer 2 Geopolbftraße 38, 3immer 2 Geopolbftraße 38, 3immer 3 Raibftraße 38, 3immer 1 Rebeniusftraße 38, 3immer 1 Rebeniusftraße 39, 3immer 2 Geopolbftraße 30, 3immer 3 Raibftraße 31, 3immer 3 Raibftraße 32, 3immer 3 Raibftraße 33, 3immer 4 Rebeniusftraße 34, 3immer 1 Rebeniusftraße 35, 3immer 2 Rebeniusftraße 36, 3immer 3 Raibftraße 37, 3immer 3 Raibftraße 38, 3immer 4 Rebeniusftraße 39, 3immer 3 Raibftraße 30, 3immer 3 Raibftraße 31, 3immer 3 Raibftraße 32, 3immer 3 Raibftraße 33, 3immer 3 Raibftraße 34, 3immer 3 Raibftraße 35, 3immer 3 Raibftraße 36, 3immer 3 Raibftraße 37, 3immer 3 Raibftraße 38, 3immer 3 Raibftraße 39, 3immer 3 Raibftraße 30, 3immer 3 Raibftraße 30, 3immer 3 Raibftraße 31, 3immer 3 Raibftraße 32, 3immer 3 Raibftraße 33, 3immer 3 Raibftraße 34, 3immer 3 Raibftraße 35, 3immer 3 Raibftraße 36, 3immer 3 Raibftraße 37, 3immer 3 Raibftraße 38, 3immer 3 Raibftraße 42, 3immer 3	329 355 342 245 310 268 166 315 433 529 558 540 496 505 502 540 581 228 307 318 558 463 540 4420 402 502 340 427 483 453 453 461 511 395 413 362 335 338 299 293 336 270 319 324 528 337 348 453 461 511 395 413 362 379 319 324 528 337 348 349 453 461 511 395 307 318 362 379 319 324 528 337 348 349 362 379 388 399 293 336 270 379 319 324 528 337 441 362 379 379 319 321 321 321 321 321 321 321 321	191 256 264 179 251 216 159 183 127 132 214 201 271 169 218 154 158 233 196 113 176 105 170 110 163 175 96 117 211 93 88 128 131 132 141 138 170 137 125 128 131 131 132 141 138 139 166 190 191 191 193 194 195 196 197 197 198 198 198 198 198 198 198 198	178 270 191 166 177 146 140 115 38 85 110 104 108 93 134 50 46 151 150 222 44 222 36 31 61 119 43 47 95 66 63 94 67 104 114 85 75 106 75 70 138 137 119 119 119 119 119 119 119 119 119 11	98 129 167 91 107 116 73 95 138 162 199 148 220 199 218 240 203 211 156 214 162 263 341 203 153 282 176 241 218 224 187 161 140 144 231 131 -154 132 150 167 109 158 131 156 260 209 285 227 182 364 232 73 113 49 353 112 180 87 59 71 250 204 181 246 282 211 188 87 59 71 128 157 131 29 20 12 122 213 71 183 248 191 93 170 188 249 353 112 180 87 59 71 1250 204 181 246 282 211 188 246 282 211	27 22 31 18 39 19 6 31 116 85 42 51 117 145 143 168 127 147 148 168 17 17 188 17 17 188 17 17 188 188 187 188 188	23 29 38 8 19 13 11 44 109 77 56 42 27 58 88 50 88 78 88 88 78 88 88 78 88 88	8 15 4 8 14 2 3 6 82 45 29 10 7 32 34 47 65 13 225 60 98 95 49 57 15 38 65 88 12 9 15 10 11 11 16 18 12 14 5 5 9 2 2 20 11 10 20 34 21 20 34 21 20 20 34 21 20 20 34 20 20 20 20	16 17 9 6 10 15 14 25 12 14 24 27 19 19 25 26 9 14 21 9 17 17 24 17 34 16 36 28 30 26 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	10251961 398991554 94595249 4153422543 5 555533740338 1322331311405598 1 4218421 1	123456789011113145617890212232455678903123345567890414444444444444444445655555555666666777774577898888888

Gesamtergebnis: Nationalsozialisten 33 495, Sozialdemotraten 16 254, Kommunisten 11 590, Zentrum 14739, Deutschnationale 5009, Deutsche Volkspartei 3199, Deutsche Staatspartei 2062, Eval gelischer Volksdienst 1609, Wirtschaftspartei 387. Von den anderen Parteien brachte es nur die Volksrechts partei auf 153 Stimmen, während alle anderen weniger als 100 Stimmen erhielten. Für die Sozialistische Urbeiterpartei wurden 71 Stimmen abgegeben.

Größte politische Tageszeitung Mittelbadens In allen Bevölkerungsschichten geschätzt und

beachtet, deshalb haben Inferate beften Erfolg

Verlagsdruckerei Volksfreund GmbH., Karlsruhe, Waldstraße 28 · Fernruf 7020/21

Morgen find Gie an ber Reihe -

Frau Nachbarin! Ja, gewaschen muß schon werden. Aber — macht man's so, wie die Perfilwerfe es schon immer empfehlen, dann kann bon Anstrenaung wirstich feine Rebe mehr sein. Ueber Nacht die Wäsche mit henso-Bleich-Soda kalt eingeweicht und morgens einmal ein Biertelstündden mit Berfil gelocht — bamit bleibt Ihnen jede besonbere Bleiche er-

Chefredatteur: Georg Schopflin. Berantwortlich: Bolitt. Br. Baben. Bolfewirifcaft, Gewerficaftliches, Soziales, Feuineton. Belt, Die Belt ber Frau, Pette Radricten: @ Granebaum: Rarisrube Gemeinbepolitit Durlach, Mus Mittelbaben, Gerichts Rarisruber Umgebung. Sogralifitides Jungvolf Seimar und Sport und Spiel Austunfie: Fole Etfele Berantwortlich if Angeigenteil: Guftav Arager, Camilice wohnhaft in Raristril

LANDESBIBLIOTHEK



Groß-Karlsrühe



Geschichtskalender

7. Rovember.

1810 *Blattdeutscher Dichter Frig Reuter. — 1896 †Dichter Bein-tich Seibel. — 1917 †Bolichewiki-Regierung in Rugland. — 1919 Sozialbemofrat Sugo Saale (Attentat). — 1948 Revolution in Ngrb., West- und Mittelbeutschland. Ausrufung ber Republit Bavern. — 1928 Soover wird Prafibent ber Bereinigten Staaten.

Diensträtigkeit der Gewerbepolizei

in ben Monaten September und Oftober 1932

In den Monaten September und Oktober wurden bei der Milchtontrolle 19 Proben als gemäffert (6-55 Prozent), 21 als schmutig und 24 als fettarm beanstandet Bon sonstigen Lebens= und Genugmitteln wurden beanstandet:

Burft megen Mehl zufat, mehrere Burftproben megen zu hohen Wassergehalts, Heringe, welche vollständig verdorben waren, Hagenbuttenmark, weil es 87 Prozent Wasser enthielt, und Schweineschmalz, weil es mit Talg vermengt war.

Bur Unzeige gelangten 210 Personen wegen Zuwider-handlungen gegen wirtschaftliche und gewerbliche Gesetz und Berordnungen, darunter solche wegen Bergehens gegen die Arbeitszeitverordnung, unlauteren Wettbewerbs, unerlaubten Warenverkaufs am Sonntag, unbefugter Lehrlingsaus-bildung, Vergehens gegen das Umsatzteuergesetz, Lebensmit-telgesetz und Milchgesetz; in zwei Fällen mußten die Gefäße und 480 Liter Milch beschlagnahmt werden, 14 Wirte, welche ihre Bierpressionen nicht vorschriftsmäßig reinigen liegen, echs Agenten, welche fortgesett Personen aus armen Kreis fen um nennenswerte Beträge betrogen haben und ein Agent wegen Unterschlagung von Wertpapieren, welche ihm als Sicherheit übergeben maren.

Die Pyramide – 5 Konbons – Der Gewinn

Trot Regen und Wind hat fich por ber Sauptpost eine Menge Leute angejammelt. 3ch trete naber und tann jest ben Mittel-Dunkt des allgemeinen Interesses erkennen. Es ift ein junger Mann in einem gelb und roten Angug, mit einem boben hut, einem altmodischen Tichato, gleichfalls in den babischen Farben. Bor sich trägt er einen Raften mit vielen fleinen Karton-Pyramiben. Jest weiß ich's. Es ift ein Losvertäufer ber Winterbilfe-Lotterie. Biel Bublitum ftebt um ihn berum, vorab eine Menge Buben und ebenfo intereffiert die Ermachienen.

"Wer fpielt noch mit für einen Groichen," ruft ber Bertaufer und bereitwillig ftreden fich ibm bie Sande ber Bebnerlespieler ent-Begen, bie ihr Glud versuchen wollen. Giner von ben Gunfen barf die Pyramide mahlen, Erwartungsvoll. stehen die anderen und hauen zu, wie fie geöffnet wird. Zuerst fallen fünf icone Bonbons beraus, von benen jeder ber Teilnehmer eines erhält. Und dann wird mit aller Sorgialt ber Losichein entfaltet. Tatfächlich ift es ein fleiner Gewinn, in ben fich die Glüdlichen jest teilen durfen. Natürlich haben die Umstebenden erft richtig Luft befommen, ibr Glud gu veriuchen. Und auch ich fann ber freundlichen Ginladung des Losvertäufers nicht länger widerstehen und mable mir eine Boramibe. Soffentlich babe ich Glud! Diesmal enthält fie gwar nur einen Rietenschein, boch ich trofte mich mit einem fugen Bonbon und dente mir, es tann eben nicht jeder Glud haben bei ber Lotferie. Der Losvertäufer empfiehlt mir noch an, die Losnummer But aufzubewahren, benn ich tonne boch immer noch die Pramie bon 100 Mart am Schlusse ber Gerie gewinnen.

Beim Weggeben nehme ich mir fest vor, alle Befannten aufquforbern, bei ben Stragenvertäufern auch ein Winterhilfelos gu nebmen, benn für die 50 Pfennig bat man außer ben Gewinnmöglichfeiten und der Freude an ben lederen Bonbons die Befriedigung dur Rothilfe beigesteuert und dadurch wieder einem hungernden Mitburger geholfen au haben. Wie fast ber Rietenichein fo icon: Wur beine Silfe beften Dant, bu gabit ben Mermften Speif' und 5. Sh.

Wärmehallen

Den Gurforgeempfängern werben, wie in fruberen Jahren, auch in biefem Jahre ab Montag, ben 7. d. Mts., wieder Barmeballen dur Berfügung gestellt. Diese befinden sich:

a) in der Boltstüche, Scheffelftrage Dr. 37,

b) im Jugendheim im Luifenbaus, Baumeisterftrage Mr. 56,

c) in ber Wandererberberge, Durlacher Allee Mr. 58.

Sofern ein Bedürfnis erkennbar wird, ift beabsichtigt, im Stadts teil Mühlburg weitere Bärmehallen aufzumachen. (:) Richt Nazi-Beamter. Bu ber Notiz über ben Reitpeitschen-angriff ber Nazis auf wehrloses Publikum anlählich ber Abfahrt Sikers vom Flugplat wird uns mitgeteilt, daß der so fürchterlich

Geichlagene nicht ber Sitlerpartei angebort, ebensowenig fein Ba-

ter. Der andere von den Rasis ebenfalls Mighandelte betätigt fic ieboch bitlerischer Gefinnung.

Bieffer und Cals. Um Camstag, ben 29. Oftober veran-ftaltete bie Jugend bes Zentralberbandes ber Angestellten im Stadt. Jugendheim unter bem Titel Bfeffer und Galg eine Werbefeier. Der Gaal mar bis jum letten Blat be-Außer den 3dal.-Jugendmitgliedern konnten gablreiche unorganisierte fausmännische Lehrlinge und Eltern begrüßt werden. Die Unorganisierten werden sich hossentlich recht bald nun dem Zdu. anschließen. Zur anzügigen Erössnung des Abends spielte das Zugendorchester einen Schlager. Dann hieß eine Zugendrollegin die Anwesenden in kurzen, aber mars fanten Worten willfommen. Jest lief der Generaldirek-tor vom Stapel. Ein Kollege schilderte in humorvoller Beise ein Zwiegespräch zwischen einem Generaldirektor und einem Redakteur. Aus dem ganzen Gespräch ging bervor, daß der Generaldireftor einer bon der Gippe Ragen = Beisall sür diese Erzählung war groß. Nach einem flott gesspielten Marsch des Spielmannszuges lief die Redue der 1000 Kater über die Bretter. Da jammerten die Unternehmer wie arm sie sind, und daß sie bald verhungern, wenn der Staat ihnen nicht beisteht. Der Ansager brachte sie aber zu dem Geständnis, daß sie große Summen Herrn Abolf Hiller zur Berstügung stellen können. Das durch waren die Herren Motleider noch nicht entmutigt, denn ein besonders Mutiger wies darauf bin. daß sie kräftige enbogen ift und nur auf Subventionen ausgeht. ein besonders Mutiger wies darauf hin, daß sie kräftige Kagenellendogen haben und nicht mit sich spassen lassen. Dann traten Mädchen, die die Kater darstellten, auf. Sie erzählten, daß sie schon lange nicht mehr geschlasen haben in der Erwartung einer Rotverordnung, Die ben Reis den etwas nimmt und ben Armen etwas gibt. Sie warten jedoch heute noch. Auch diese Aufführung wurde mit starkem Beifall aufgenommen, denn sie patt ja gerade so glänzend in unsere Beiten der Baronsregierung und Hungernotverordnungen. Als nächstes folgte der Ritter= gutsbesiber. Dier erzählte ber bereits ermähnte Rollege etwas von einem Schügling bes herrn b. Bapen, einem Rittergutsbesiber, ber sein Gut seiner Frau übereignet hat, damit er keine Einkommen fteuer zu bezahlen braucht. Rach einer musikalischen Ueberleitung folgte "Der Führer". Das Borgetragene zeigte ben Anweienden mie Führer". Das Borgetragene zeigte den Anwesenden, wie die Artikel einer Nazi-Zeitung entstehen. Die ganze Welt lacht über solche ausgezeichnete Satire. Auch hier mangelte es nicht an kräftigem Beisall. Den würdigen Abschluß erreichte der Abend in dem Bortrag des Eifernen-Front-Liedes durch ben Spielmannszug unter bem Symbol ber 3 Pfeile, Alftivität — Disziplin — Einigkeit. Mit einem kräftigen "Frei-heit" wurde die in allen Teilen gut gelungene Beranstaltung beschlossen. Auch im Zdu. gilt die Losung: Borwärts immer, rüdwärts nimmer!

Deranstaltungen

II. Sinfonie-Ronzert bes Babifchen Landestheaterorchefters. Der sweite Sinfonie-Abend der Staatstapelle erhält sein besonderes Gemicht burch die Ramen ber beiben Werte, Die feine Bortrags= folge füllen. Da steht zu Anfang Mozarts G. Moll-Sinfo-nie, die beute endlich als eine seltene Großtat der Literatur anerfannt ift. Richt minder bedeutsam ift aber auch Mabler's Lied von der Erde", jumal es gerade in foldem Zusammenbang eine vielfach ganz eigenartige Belichtung (als Gegenstüd aus einem anderen Jahrhundert) erfahrt. Gur die beiden Gefangspartien find in Louise Willer und Ludwig Graveur zwei hervorragende Solisten gewonnen; vor allem dürfte das erste hiesige Auftreten des geseierten Tenors, der noch immer wie einst als Barifonist ein unerreicht feines Piano und seine berühmt gewordene Salbstimme meistert, in weitesten Musitfreisen lebhaft interessieren. Die Leitung bes Konzertes (Mittwoch, ben 9. Rovember) liegt in der Sand von Generalmusikoirektor Josef Arips.

Cichtspielhäuser

Refibeng-Lichtspiele Karlsruhe, Maldftrage 30

Seute, Montag, wird in ben Refibeng-Lichtspielen jum lettenmal ber D.R.S. Sprechtlin "Aus bem Tagebuch einer Frauenargtin" ober "Das erfte Recht bes Rinbes" gezeigt. Der Regisseur Frip Benbhaufen bat gu dem von der befannten Schrifffellerin Thea von Hardon verfaßten Manu-ftript diesen Tendenzsilm in sehr seiner, moralischer und künstlerisch bochsiehender Beise gebreht. Im Belprogramm unter anderem ein sehr intereffanter Kulturfilm aus ber Motorrabfabritation und die neueste Ufa-

Badifche Lichtspiele. - "Mein Leopold" und "Daffan, bie Infel ber 5 Millionen Binguine".

beute muß mit ber Wertung bes Beifilmes begonnen werben, weil Daffan, die Insel der 5 Millionen Pinguine ein so frober, begeisternder Lehrfilm war. Bon A. France gibt es ein beschautiches Buch "Die Insel venignine". Ein wunderlicher heiliger hält Pinguine für Menichen, und predigt ihnen. Da muß der Herrgott sie wirklich in Menichen wandeln. Auch Cherrh Keartin vermenschicht diese komischernsten Tiere ein wenig, als er, mit seiner kamarakundigen Frau, Dassan, das Eiland der Binguine betrat, um ihr temperamentvolles, duntes Leben für die Leins wand einzusangen. Es ist der geschicken deutschen Bearveltung von Dr. Böhm gu banten, baß alle, die biefen Tierfilm feben, beller hinauslachen als fiber die geiftreichfien Späffe der Menschenschauspieler. Auch den naturwissenschaftlich Interesserten gibt ber Film, von Cherry Kearton in hafter Freude und liebevolster Sorgfalt aufgenommen, auffi reiches Reues. Fünf Millionen Binguine — wir muffen es glauben, ohne nachzugablen, leben ihr eigenes Leben im eigenen Staat, Aberfteben unter ben schwerften Bedingungen bie Beit bes Mauferns und unternehmen je- 1

bes Sahr eine geheimnisvolle Reife nach bem Gaben. Es ift ein reicher,

Das ichaufpielerifche und menichliche Ereignis bes gangen Spiels ift Mar Malbattert. In feiner traglicen Berbohrtheit, im humorigen ber un-elegischen Anfangsfzeuen fpielt er nicht ben alten Schuster Beigelt, er ift es einfach. Zwingend vor allem ift bie feine, leife Schlußigene. hermann Thimia bat practivolle Momente, Sarald Baulien ift ein Leopold, wie er nicht echter zu benfen ift. Die beiben Schwestern — Lucie Englisch und hilbe dilbebrand — sind ihnen ebenburtige Pariner. Es war beinabe wie im Theater: Das Publifum trug durch sein fühlbares Miterleben zum Erfolg ber Borftellung bei.

Musstellung Wintersport

Ergebnisse des Bilderraten der 1. Abteilung. Das vom Touristenverein "Die Natursreunde" veranstaltete Bilderraten während der Ausstellung "Wintersport" hatte in der ersten Abteilung solgendes Ergebnis: Die Lösung der 6 ausgestellten Albeilung solgendes Ergebnis: Die Loung der 6 ausgestellten Bilder war: Bild 1 Kapelle an der Albsiedlung (Grünwinkel), Bild 2 Schloß Favorite bei Mastatt, Bild 3 Kirche in Stein, Bild 4 Kausmannsbrunnen bei Malsch, Bild 5 Scheibenbardt, Bild 6 Waldprechtsweierer Tal. Preise entstellen: 1. Preise auf Advis Wehrle, Karlsruhe, Lenzstraße 3: Ein Paar Sti, gestistet von der Fa. Gebr. Schick in Bühl. 2. Preis Alfred Schille, Karlsruhe, Stuttgarter Straße 5: zwei Photos nach Wahl aus den ausgestellten Lichttürmen. 3. Preis Otto Würzges, Karlsruhe, Gvethestraße 30: 1 Photo nach Wahl. Außerdem Fammen und 6 Kemerker in die ennere Rahl für die dem kommen noch 6 Bewerber in die engere Wahl für die

Die 2. Abteilung hat bereits begonnen und bringt ebenfalls wieder 6 Bilder, wofür folgende Preise ausgesetz sind: 1 Kudsach, 1 Paar Stistöde, 1 Photo nach Wahl. Jedermann kann sich daran beteiligen. Die besten Ergednisse werden ebenfalls wieder in die engere Wahl für die Hautpreise einbestenden dass das der Abteiliaung kein der gesten Abteiliaung der gesten Abteiliaus der gesten Beschaft der gesten Beschaft der gesten der gesten der gesten der gesten der gesten gesten gesten gesten gesten gesten gesten der gesten ges jogen, ohne bag eine Beteiligung bei ber erften Abteilung

"Teddy's Abenteuer"

3m vierten Stodwert bes Warenhauses Geichwifter Anopi murbe von fachkundiger Hand mit viel Sorgfalt etwas ganz Allerliebstes fürs Kinderberg erstellt, das jedem der kleinen schauenden Erdenburgerinnen und eburger imponieren wird. Es ift fogusagen ein lebendig gemachtes Bilberbuch ber Geschichte eines wiber penftigen Tunichtgut, feines Beichens ein fleiner Bar, mit einem roten Bandelchen flott und fesch gekennzeichnet. Unter dem Titel "Teddy's Abenteuer" ist in einer größeren Anzahl als Einzelerlebnis abgefoloffener aber gusammengeboriger und gusammengestellter Di-niaturraumlichfeiten eine bem findlichen Gemut und Borftellungspermögen entgegengefommene 3bee in ber bestmöglichsten Farbenfröhlichkeit jur Ausführung gebracht worden. Die gange Anlage macht ein überaus freundliches und einladendes Gesicht und wird iedem der Kleinen eine vergnügliche Augenweide fein. Urbeber des Gedankens besagten Schaustudes find eigene Dekorateure ber Firma Anopf, die in mubevoller, wochenlanger Arbeit daran geschliffen und gefeilt baben. Die Firma Knopf ließ sich, wie man sieht, ben niedlichen Bau etwas koften und bat bamit auch wirklich Werbendes unternommen, um für das kommende Weibnachtsgeschäft geruftet zu sein. Das teilweise bewegte Schauspiel in vergrößerter Puppenzimmerform zeigt uns die Erlebniffe des brolligen Tedon auf feiner Weltreife, wobei Elternbaus, Schule, Birtus und Schiffe im Safen eine gewaltige Rolle zugeteilt erhielten; bes allermobernften Berfehrsmittels, bem Flugzeug, bat man fich logar bedient, um ben Barenfohn beimauholen, ber fo allerband auf feiner Belt-Tippelei mitmacht. Doch nach allerband Schichalsschlägen winft iedem einmal die Erlösung, so auch diesem Teddy-Söhnchen. In der Seimat wird mit großem Tam-Tam und Zindaraddabum à la Daubmann-Hummel Wiederseben geseiert. Wir merken also, alles ift nett verspielt und gefällig arrangiert, richtig bagu auserseben, hauspiel für Knirpse und angebende Fräuleins su fein. Knopf lagt bitten, mit bem Familienzuwachs ber Musftellung einen Besuch abzustatten.



Bahlabrechnung. Die Besirksführer werden ersucht, sur Fertigsftellung ber Bahlabrechnung sofort mit bem Parteikaffierer abrechnen zu wollen.



Unfere Rahabende für Frauen und Madden beginnen am nächsten Dienstag, ben 8. November, wieder. In der Nähstube Karl-Friedrich: Straße 22, 3. St., Dienstag und Freitag, abends 8—10 Uhr, in der Hardichule Mühlburg 1/28—1/210 Uhr. In Da xlanden (in ber neuen Schule) Dienstag abend 1/28-1/210 Uhr, Mittwoch nachmittags 3/3-5 Uhr. Die Leitung murbe ben Genoffinnen Krieger, Chmielevith und Schmitt übertragen.

In den Rähftuben ift den Frauen und Madden Gelgenheit gegeben, Bajde und Rleidungsftude auszubeffern und anzufertigen.

HANDEL UND INDUSTR

Süddeutsche Zucker-Aktiengesellschaft Mannheim

Hefert in anerkannt unübertroffener Gäte und Reinheit aus ihren Werken: Frankenthal, Waghäusel, Stuttgart, Heilbronn, Regensburg, Offstein, Groß-Gerau

Gußwürfel, Gemahlene Raffinaden, Perlzucker, Kristallzucker

Trinkt Sinner Bier

Schleppkahn- und Eilgüterbootsverkehre über Karlsruhe bietet

Karlsruher Schiffahrts-Aktiengesellschaft Karlsruhe

BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK

mummuu

Vorläufiges Karlsruher Ergebnis

nom	D. 110	printer	1932
Nitgeteil	t vom	Städt.	Stat. Amt

			-	-
	Reichs= tagswahl vom 14. Sept.1930	(2. Wahlaana)	wahl	1932 6. Nov.
Mahlberechtigte	115 181 89 372 88 674 698	119 396 92 621 92 018 603	119 199 91 743 90 955 788	117 088 9 582 88 831 751
fielen auf: 1. NSDAB. Hitlerbewg.	23 014	Hit er 33 280 siebe	36 624	33 495
2. Sozialbemofr. Partei	21 423	Hindenburg Thaimaen	19 015	16254
3. Kommunist. Partei .	8 611	7 070	9 351	11 590
4. Zentrum	14 670 2 378		16 017 3 794	14 739 5 009
Ronferv. Volkspartei 7. Deutsche Bolkspartei 8. Deutsche Staatspartei 9. Evang. Bolksdienst 9a Schickalsgemeinschaft Disch. Erwerbsloser.	703 9 513 a 4 463	Hindenburg 51 662	1 542 2 018 1 507	97 3 199 2 062 1 609
10. Ap. d. Dtid. Mittelft. (Wirtifchaftspartei) . 11. Bereinte Bauern (Dt.	2 824 b		628	387
Bauernp. Dt. Landvolf) 14. Bolfsrechtpartei 17. Sozialrepubl. Partei .	69 c 995 d	The Sales	29 f 153	8 113 15
18. Sozialist. Arb.=Partei 19. Polenliste	11		100 3 22 g	71 5 17
21. Freiwirtschaftl. Partei 25. Kampsgemeinschaft ber Arbeiter u. Bauern			19 h	5
26. Aleinrentn., Infl. Gesch. und Bortriegsgeldbes. 27. Nat. Freiheitspartet			84 i	50 10
28. Deutsche Reformpartei Sonstige	1	6 e	49 k	8

a) Einheitslifte

b) und Sauss und Grundbefiger c) Badische Bauernpartei und Deutsche Bauernpartei

d) und Chriftl. Gog. Reichspartei e) zersplittert

f) Deutsches Landvolf und Dtich. Bauernpartei g) Freiwirtschaftsbewegung b) und Arbeiters und Bauernp

i) u. Intereffengemeinschaft ber Kleinrentner etc. k) JBD. Gerechtigfeitsbewegg etc.

Der prozentuale Anteil in Karlsruhe

von je Hundert	Reichs= tagswahl 14.Sept.	Reichs- präsiden- tenwahl		igswahl om
	193 0	(2. Wahlgang 10. April 1932	31. Juli	6. Nov.
Einwohnern waren wahlberechtigt	74,19	76,05	76,21	75,13
Bahlberechtigten haben abgestimmt	77,59	77,57	76,97	76,51
abgegebenen Stimmen	A STATE OF THE STATE OF	TO DESIGNATION OF	THE PROPERTY OF	- Sancton Sancton
waren ungültig abgegebenen gültigen	0,78	0,65	0,86	0,84
Stimmen entfielen auf		Hitler		
1. NSDAP. (Hitlerbg.)	25,95	36,17 siehe	40,26	37,71
2. Sozialdemotr.Partei .	24,16	Hindenburg Thäimann	20,91	18,30
3. Kommunist. Partei .	9,71	7,68	10,28	13,05
4. 3entrum	16,54	Hindanburg 56,14	17,61	16,59
5. Deutschnat. Bolfsp	2,68	in land	4,17	5,64
5a Radital. Mittelstand Konserv. Boltsp	0,79			0,11
7. Deutsche Boltsp	10,73a	I BUS	1.70 2,22	3,60 2,32
9. Evang. Boltsdienft .	5,03	all out to	1,66	1,81
9a Schickfalsgemeinsch Deutscher Erwerbsl.			100 bg	0,10
10. Rp. d Disch. Mittelst. (Wirtschaftspariei) .	3,196	Production of the last of the	0.69	0,44
11. Bereinte Bauern (Dt. Bauernp. Dt. Landvolt)	0,09c	1 North	0,03f	0,01
14. Boltsrechtspartei	1,12d	and the	0,17	0,13
17. Sozialrepubl. Partei 18. Sozialift. Arb.=Partei		PORT I	0,11	0,02
19. Volenliste	0,01	T The	0,02g	0,01
25. Kampigemeinichaft ber Arbeiter und Bauern	To the same of	the Sales of	0.02h	
26. Kleinrentn. Infl. Geich.		No.	minutes and	0.00
u. Borkriegsgeldbeich. 27. Nat. Freiheitspartei.	a grot	100	0,10i	0,06
28. Deutsche Reformpartei Sonstige	To Mind of	0,01e	0,05k	0,01

a) Einheitsliste b) und Saus- und Grundbesiger c) Badifche Bauernpartei und

Deutsche Bauernpartei d) und Chriftl. Sog. Reichspartei e) zersplittert

f) Deutsches Landvolf und Difch. Bauernpartei

Aleinrentner etc.

g) Freiwirtschaftsbewegung h) und Arbeiter u. Bauernpartei

i) u. Interessengemeinschaft ber

k) JBD. Gerechtigfeitsbewegg.etc.

Kleine bad. Chronik

* Staffort (bei Bruchfal), 5. Nov Mit Gummitnuppel gegen ben Burgermeister. Wie die "Badische Presse" melbet, erschien vor-gestern auf bem Rathaus ein 55iähriger Zimmermann von hier und erhob Protest gegen eine Strafverfügung. Als er nichts aus richtete, foling er mit einem bei fich geführten Gummiknuppel auf ben Burgermeister ein. Doch dieser ließ nicht mit sich spaßen; er entrig bem ungemütlichen Gaft ben Knuppel und erteilte ibm eine nachhaltige Leftion.

* Fortheim (Amt Karlsrube), 5. Nov. Töblich verungludt. Wie erst jest befannt wird, fuhr am Donnerstag abend in der Duntel-heit auf der Landstraße Karlsruhe—Durmersheim ein Motorradfahrer auf ein unbeleuchtetes Gubrwert auf. Der Fahrer erlit! ichwere Kopfverletzungen, benen er am Freitag im Karlsrubet Krantenbaus erlegen ift. Bei dem tödlich Berungludten bandelt es fich um den 34 Jahre alten verheirateten Dechaniter Seinrich

Reger von hier. * Forbach im Murgtal, 5. Nov. Glüdliche Umftande verhüten ein schweres Autounglud. Gestern Freitag mar bas Raumungach. tal der Schauplatz eines Autounfalls, der nur durch glüdliche Umsstände nicht zu einem schweren Unglüd wurde. Ein Lastauto fuhr die Raumünzacher Straße Schwarzenbach zu. An der steilsten Stelle setzte der Motor aus und die Bremsen vermochten den schweren Western den schweren. ren Wagen nicht mehr zu halten, fo bag berfelbe rudmarts liet. Der Suhrer des Autos und der Begleiter iprangen raich ab, font maren fie mit bem Wagen in die Tiefe gefturst. Der Führer hatte aber noch die Geistesgegenwart, bas Steuer nach links zu breben, sonst ware ber Wagen nach menschlichem Ermessen die Straße noch weiter gelaufen, und ba auf eine turge Entfernung ein Bierbefuhre werf und ein Bersonenwagen talaufwarts tamen, mare ein schwer-

res Unglück taum zu vermeiden gewesen. Daß das Lastauto in die Tiese stürzte, kann als ein großes Glück angesehen werden, obschon der Sachiaden ettiche 100 Mark beitägt.

Fabrenbach (Amt Mosdach), 5. Nov. Kind verbrüht. Gestern ereignete sich dier bei der Familie Karl Sasner dadurch ein Unglückstall, daß ein schadhafter herd umfiel. Das darauf besindliche kochne Meiler killert diese der partier das der die beindliche tochende Baffer fturste über das vier Jahre alte Kind und perbribte es fo ftart bak es feinen Berlekungen er legen ift.

| Gewerkschaftliches

Keine Kürzung bei den Saargruben

BIB. Saarbruden, 4. Rop. Die Generalbireftion ber Gaargruben hat bereits für Oktober eine Kürzung der Bergarbeiter löhne angekündigt. Nach ergebnislofen Verhandlungen mit der Generaldirektion hatten sich darauf die Bergarbeiterorganisationen in direkte Berbindung mit dem französsichen Minister für öffents liche Arbeiten, Daladier, gejest und sunochit Die Buiage erhalten. bas noch den Ottober hindurch die bisherigen Löhne gezahlt met ben murben. Runmebr bat Minifter Daladier mitgeteilt, bag auch über dn Ottober hinaus bis auf weiteres die bisherigen Löhne in Rraft bleiben, felbft menn bei den Gruben dadurch Betriebsverlufte eintreten

Karlsruher Rotgemeinschaft

3. Spenbenlifte. 4. Robember 1932.

3c 5 .- M: Chefredatient Amend, S. B. Min. Oberrechnungkrat Bed, Oberfeinerinfp.
Bingler, Postfeler. Bintele, Bildhauer Bing,
Oberpostrat Borfowst, Justizsefretär a. D.
Brecht, Lebrerin Breidt, Reichsbahnrat a. D.
Brüd, prakt. Arzt Dr. Cramer, Jauptiehreiten Duda, Stadtoberinspettor Ed, Oberpostfefretar Beier, Korrespondentin Gerbothe Gifter, Th. Grünbedt or Sansmann, Oberpost Reichsbahninipettor inspettor beifer, Proseffor i. R. Senrich Rircheurat herrmann, Reichsbahnoberinfpet tor Herzog, Generaljefreiär Hoch, Reichs-babnoberinipeftor Hönig, Kaupmann Hof, Major a. D. Humricht, Hauptlebrer Jafob, Stern & Sobn. Dipl.-Ing. Koch-Thorbede, Studienrat Köbler, Oberlandesgerichterat Ruttruff, Bant-beamter Lamprecht, Sauptlebrer Löffler, Frl. Maerflin, Reg. Baurat Dr. Mertel, Ober Reg. Rat Morath, Oberpositnipeftor Munic Miffionar Raget, Stadtobermediginaltat Di Baull, Apothefer Roid, Reichsbahnoberinft Schaf, Pofiaffifient Schift, G. Sch., Reiche babnoberinfpettor Schmelcher, D. Schries beimer, Beinfommiffionar Schufter, Steuer inspetior Schulz, Dipl. Ing. Sigler, Bant borsieber Cobn, Major a. D. Spangenberg Polizeitommissar Straftner, B. Stiener Fabrifant A. Bogel, Ober-Ingen. Balter Beichsbahninfpeftor Beber, Direftor Wie landt, Gewerbeoberinfpeftor Bindens, Dipl. Ing. Bolif, Oberpostfefretar Beb, Min.

3e 6 .- M: Brofeffor t. R. Breibt, Ra minfegermeister Salter. 3e 7,50 .M: Buchbindermeister Belleman

Je 8 .- M: Stadtbibliothefar und Stadt arcibrat Bifcher. Je 10.— M: A. L., Majorswie. Babls Brof. Durich, Frau G. Gariner, D. Reg.R. Glodner, Samptlebrer Graf, Senatspräfiben Gut, Frau Gutmann-Enfiatter, Sauptlebre rin Saung, Stadtapotheter Hoger, Recht anwalt Dr. Huber, Ober-Reg. Rat Sube Landesgerichtspräsident i. R. Dr. Kempf Ober-Reg. Rat Kopp, Rechtsanwalt Kuse J. L., pratt. Arzi Dr. Aerlich, Jahnar Dr. Mansbach, Reg. Rat-Broe. Millier, Min Rat a. D. Rerz, Oberlebrer a. D. Oblänber Sauptiebrer Betri, Oberstleutnam Pret Bwe., Amisgerichtstat Rapp, Reg.-Rai Soldert, Lagerverwalter Schneider, Automobilgesellichaft Schoemperlen & Gaft, Fran Di. Specht, Fabritant L. A. Stern, Amis gerichtstat Stritt, Wive. A. Weber, Cenats prafibent Beft, Professor Boernle, Gewerbe

3c 12 .- M: Raplan Reichenbach, Mugen ge 12.50 M: Profesor Bret.

3e 15 .- M: Brofessor Breuntg, Ober. Reg. Rat Dr. Deng, Dipl.-Ing, von Diemer, Rendant a. D. Ginfvächter, Oberfinangrat Dr. Robler, Obergollinfpeftor Rramer, Finanginipett. Laible, Rechtsanwalt Dr. Beill-

.N: Geb. Poftrat Rofe, Chef. Mitwirfende: Das Bal rebatteur Stol3. Je 20.— M: Geb. Sofrat Dr. Bing, Stabt-pfarrer Dr. Dold, Rechnungsrat Eichem, Präfident a. D. Göller, Senatspräfident-Wive, Harft, Stadipfarrer Haungs, Ober-

arzt a. D. von Bezold, Subdireftor Roß- Ribelungen Dritt Tag mann. Stadtrabbiner Dr. Schiff, Professor Ibtterbammerung, In Schlager, Oberrechnungsrat Schort, Ober- Konzerthaus: Lieblin Birchenrat Sprenger, Dr. S. Th., Steueramt-ladieu.

mann Biegler, Minifterialrat Dr. Bimmer-

baus, Bantdirettor Refting, F. A. M., Pra-fibent Dr. Paul, Kreisichulrat i. R. Steiger, T., Landgerichtsbireftor a. D. Bolf.

3. Z., Landgerichisdirector a. D. Woll.
3. E. 36.— M: Beriteter Bischer.
3. E. 40.— M: Obersteuerkommissär Burger.
3. E. 50.— M: Pros. Babberger, Hutgeschäft
Bauer, Benjamun, Pros. Baurat Bischoff,
Reg. Oberbaurat Drach, Dr. F. E., Hanse,
hirektor Gugenheim, Fabrikbesitzer Decker.
6. 1016, Pros. Mwe. Levb., Landgerichisdirector Dr. Lut, Sutgefchaft Ragel, S. von Berner

M: Berlagsbuchbandler Dr. Fecht, Dr. meb. F. Luft. Je 150.— M: Professor Stod. Je 250.— M: Dr. jur. Schwarzschild.

Je 1000 .- M: Banthans Strans & Co Allen Spenbern fei auch an biefer Stelle



Badifches Candestheater Montag, 7. Nob. *C 7

Eh.-Wem. 1401-1500 Ballett=

Edicherazade und Tange in bunter

Folge Regie : Divorat Dirigent : Ebbede Scheherazade bon Rimeth-Roriatof

Mitwirtende: Dahlinger, Dingler, Ficher, Hoffmann, Kay, Kuhlmann, Schulte, Silberborth Widmann, Dworat Hospad 1. Volka — 2. Aleine Walzer — 3. Arabesqu — 4. Holzmännchen —

Deutsche Tange weger Tanje aus lett, die Kinderballett.

Anfang 20 Uhr

Ende gegen 22 Uhr

Je 60.— M: Geb, Boftrat Bundschub. Je 80.— M: Prafibent Dr. Steinbrenner Je 100.— M: Direktor Sattenhof, K. L

Je 300 .- M: Rarlsruber Schiffahrts-AB. 3e 350 .- M: Rabmafchinenfabrit Saib & Je 500 .- M: Fabritant R. S. Wimpf



teeres Zimmer m. tl ebenraum, nen her-erichtet, in fchon Lage ir monatl. R.M. 15.— port od. 1. 12, 1932 zu perm. Zimmermann, hardtfir. 15, 11. (Eing.

amehplati). 3202 Abend Piano, idwar, Mintheimer Etr. 53

Standgrammophon ffer zu bert. ober ges den gefucht. Bimmer

> Soon. Emailherd weißes Rinderbett mb.Serr.-Wintermantei mittl. Größe, billig at ertaufen. Rappurrer

Straße 19, 11. 568

ingang Lamehitrafi

Motorrad Bichtan fiternweg 36n Gar enstadt Rüphurr.

> Man-Anzüge Mäntel, Uberz o. 10 M on in all. Er. u Farben, tow. Gebrocks Smokings u. Eutgway-anglige, Hofen, Ioppen neu u. gebraucht, towk e'egenhettapoft, neu anzüge u. Mänte

1253 Bahringerftr.53a,l



k.uge geschäftsleute

schätzen den arbeiter als kunden.

sie inserieren deshalb stets nur im

volksfreund

Geschmackvolle preiswerte Weihnachts-Geichenke

finden Sie in reicher Auswahl im Handarbelis - Spezialgeschäft

C. A. KINDLER Friedrichsplatz 6 Tel. 5519 Gegründe 186

Ausstellung Deutsche Woche

in der städt. Ausstellungshalle Karlsrohe bis einschlieblich miliwoch. den 9. Rouember 1932 ver angert. Geöffnet von 10 bis 21 Uhr. Eintritt Erwachsene 30 Pfg., Kleinrentner und Erwerbslose 15 Pfg., Schüler 10 Pfennig.

Jeder Besucher erhäll eine Tasse Kattee gralls. Außerdem gilt iede Eintrittskarte als Los

Bu faujen gejucht Brima Moftaptel billigft. u. ti. Dien. Abr. guer- Brima Apfelmoft giter 20 Dig. Boltefreund.

Beifer Rüchenherb billig zu bertauf. Abr zu erfragen unt. F 20 im Bolfefreund.

2 fcone Maganguge, fehr gut erh., für mitti Fig., Stud 18 u. 20 D

an berfaufen. Kriegs ftrage 278, IV r.

Birta 20 -25 Bir. Ruben gu berfaufen Bu erfragen unt B1994

Fagm. frei Saus

Kelterei Dietenbacher Sophienftraße 95, Telefon 3420.

Die Pflicht

gebietet dem Parteigenossen nur in den Geschäften zu kaufen, die Im

Volkstreund

Inserieren. Beruft euch dabel auf eure Zeltung

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK